



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Service für Arbeitnehmer
und Azubis Seite 3
Veranstaltungskalender
Juli Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 8 bis 11



Freitag, 7. Juli 2017



Moritzburg musiziert

Am 5. August beginnt das 25. Moritzburg Festival, das zu den weltweit bekanntesten Klasi- sikevents vor allem auch als Podium für den musikalischen Nachwuchs zählt. Der künstlerische Leiter des Festivals Jan Vogler erklärt die hohe Zahl an jungen Teilnehmern - 2017 sind es 48 Nachwuchstalente aus 19 Nationen - mit dem Erfolg danach: „Wir bieten zum 11. Mal ein attraktives Sprungbrett für den Start in eine erfolgreiche musikalische Karriere. Die jungen Musikerinnen und Musiker werden wieder ein Festival-Orchester bilden und sich in verschiedenen Konzertformationen vorstellen.“ Mira Wang, die Akademiedirektorin, verweist auf

die vielen Anfragen: „Über 500 Bewerbungen für 50 Akademieplätze klingt zwar beeindruckend, kann aber nur bedingt belegen, wie außergewöhnlich hoch das künstlerische Niveau der Festival Akademie sein wird.“ Eine internationale Jury, besetzt mit Spitzenmusikern, hat die besten Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt. Im August werden sie innerhalb einer Woche zu einem Orchester zusammenwachsen. Mehr als die Hälfte der Nachwuchstalente kommt aus Europa, die anderen Musiker reisen aus Asien, Nord- und Südamerika nach Moritzburg. Gemeinsam erarbeiten sie unter Leitung des Dirigenten Joseph Caballè Domenech ein an-

spruchsvolles Konzertprogramm. Premiere ist am 3. August in den Elbflugzeugwerken. Die nächsten Termine sind der 4. August im König Albert Theater in Bad Elster und am 5. August zum großen Eröffnungskonzert in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden. Zudem studieren die Nachwuchsmusiker ein vielseitiges Kammermusikrepertoire ein. Das kammermusikalische Programm wird am 6. August beim Proschwitzer Musik-Picknick sowie am 10. August in der Langen Nacht der Kammermusik aufgeführt. Das Festival bietet bis zum 20. August Kammermusik auf höchstem Niveau. Tickets und Infos: www.moritzburgfestival.de

Im Spannungsfeld zwischen Telemedizin und Hausarzt

Kreistag informiert sich über die aktuelle Entwicklung der Elblandkliniken in Riesa, Meißen und Radebeul.

Eigentlich schade, dass das Thema Elblandkliniken zum 16. Kreistag in der Sachsenarena kaum öffentliches Interesse fand. Die Gästesitze blieben jedenfalls leer, obwohl fast das gesamte medizinische Leistungsspektrum der Häuser in Meißen, Radebeul und Riesa vorgestellt wurde. Die Entwicklung der Patientenzahlen ist allerdings beeindruckend: 2011 waren es 21 000 Patienten pro Jahr, 2016 bereits 30 000. Auch diese Daten begründen die hohen Investitionen von über 86 Millionen Euro vor allem in Riesa und Radebeul. Nach einer kurzen Tal- fahrt mit angekratztem Image ist es dem kommunalen Klinikunter- nehmen unter Leitung von Vor- stand Frank Ohi bestens gelungen, das Vertrauen der niedergelassenen Ärzte und potenziellen Patien-

ten zurückzugewinnen. Dazu gehört vor allem auch die Gynäkologie in Riesa, die von Chefarzt Dr. med. Jörg Kotsch geleitet wird. Das medizinische Spektrum in allen drei Krankenhäusern ist weit über den Rand der Regelversorgung hinausgewachsen. Die Ermächtigung zur Weiterbildung garantiert, dass die Nachwuchssorgen im Vergleich zu anderen Krankenhäusern der Region eher gering sind. Zu den großen Zukunftsthemen, so Vorstand Frank Ohi, gehören aktuell die Telemedizin sowie die Verknüpfung von stationären mit ambulanten Strukturen wie etwa in den Medizinischen Versorgungszentren. Damit ließen sich auch Probleme der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum zumindest partiell lösen. Die Entwicklung im stationä-



Erinnerung an den ersten Spatenstich für den Klinik-Erweiterungs-
bau in Riesa im Sommer 2015.

Foto: Thöns

ren Bereich ist vor allem ein Spiegel- bild der Bevölkerungsentwick-

lung. Je älter Menschen werden, je höher ist die Zahl an Herz-Kreis-

lauferkrankungen, orthopädischen Leiden, Krebsdiagnosen, Stoff- wechselekrankungen wie Diabetes. In Radebeul ist u.a. der Auf- bau eines Zentrums für Gefäßme- dizin geplant einschließlich eines ambulanten OP-Bereiches, es gibt eine hervorragend aufgestellte Or- thopädie- und Unfallchirurgie, das weit über Landkreisgrenzen hin- aus gefragte Brustzentrum mit der Senologie, die Neurochirurgie oder als einzige Klinik im Verb- und die Psychiatrie. In Planung ist ferner ein Zentrum für integra- tive Medizin. Hier trifft Schulme- dizin auf alternative Heilmethoden wie die Homöopathie. Eine beson- dere Adresse ist zudem die Augen- klinik mit modernster Diag- nostik und einem besonders brei- ten operativen Spektrum.

Weiter auf Seite 2 ►

Die grüne Stadt in Sachsens Elbtal

Coswig ist 2018 Austragungsort des 21. Landeserntedankfestes, wo sich Genuss und Kultur treffen werden

Lößau hat es schon getan, Delitzsch und Großhain ebenfalls, in diesem Jahr Burgstädt und 2018 Coswig: Austragungsorte für das Landeserntedankfest der Sachsen! Seit 1998 lädt das Sächsische Landeskuratorium ländlicher Raum e.V. in bester Kooperation mit einer auserwählten Kommune und kurz nach dem „Tag der Sachsen“ zur nächsten Staatsfeier ein. Wer das Wort „Landeserntedankfest“ mit der Berliner Grünen Woche verknüpft, liegt genau richtig. Nur, dass die sächsische Leistungsschau der Landwirte, Direktvermarkter, Winzer, Gärtner ein Drei-Tages-Fest ist. Zur Vorschau auf 2018 hatte sich der zuständige sächsische Staatsminister

u.a. für Landwirtschaft Thomas Schmidt in Coswig angekündigt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Neupold ging es auf der ersten Pressekonferenz um die Intentionen, warum sich Coswig um die Ausrichtung beworben habe und der Freistaat dem Vorschlag des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. gefolgt sei. Es gab - anders als beim „Tag der Sachsen“ - nämlich mehrere Bewerbungen u.a. aus Zittau. Schon dieser Fakt spricht für die Nachhaltigkeit des Festes, wo sich Genuss mit Information verbindet. Für Coswig ist das Landeserntedankfest ein weiterer Meilenstein zum grünen Image. Die einstige Industriestadt im sächsischen Elb-



Blick auf die Felder und Weinberge in Brockwitz



Coswig ist auch die Gartenstadt im Landkreis Meißen.

Fotos: Thöns

tal ist längst eine Oase mit ökologischem Obstanbau, nachhaltiger Landwirtschaft und nicht zuletzt dem Wein geworden. Oberbürgermeister Frank Neupold will genau mit diesen Themen für „seine“ Stadt werben: „Die Ideen für die Bewerbung sind unter dem Dach der Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land entstanden. Wir haben schon Erfahrungen mit dem Sächsischen Wandertag gesammelt und wollen diesen Weg in eine grüne Zukunft mit hoher Lebensqualität konsequent weitergehen.“ Spin-Doctor ist bei solchen

Vorhaben stets Thomas Kretschmer, der Geschäftsführer der Kulturbetriebsgesellschaft, zu der auch die „Börse“, die Villa „Teresa“ und die Reihe „Musik an den Höfen des sächsischen Landadels“ gehören. Damit dürfen sich die Gäste 2018 auch auf eine gehörige Portion Kultur freuen. Minister Schmidt lobte das große Engagement aller bisherigen Ausrichter: „Coswig steht für einen Wandel vom einstigen Industriestandort mit kritischen Umweltwerten zu einer Gartenstadt mit Wein und Landwirtschaft neben großen Un-

ternehmen. Und die Stadt ist nahezu perfekt mit dem öffentlichen Verkehrsnetz verbunden.“ S-Bahn und Straßenbahn haben einen großen Einzugsbereich, so dass viele Gäste nach Coswig reisen können. Der Minister ist sich ganz sicher, dass „die Coswiger tolle Gastgeber sein werden“. Und wer sich schon in diesem Jahr darüber informieren möchte, das so ein Landeserntedankfest alles zu bieten hat, der besucht vom 29. September bis 1. Oktober Burgstädt, Ausrichter des „20.“. Mehr Infos unter: www.slk-miltitz.de

Fortsetzung von Seite 1

Kooperation mit der Uniklinik Dresden

Am Standort Meißen gibt es reiche klinische Erfahrungen bei der Behandlung von Schlaganfallpatienten und begleitend dazu eine sehr enge interdisziplinäre Kooperation. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diagnostik wie Behandlung von Parkinson - ein Alleinstellungsmerkmal der Elblandkliniken.

Meißen wie Radebeul streben außerdem nach einem von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Darmzentrum, das sich aktuell im Aufbau an beiden Standorten befindet. Die Zahl der Erkrankungen ist so hoch, dass diese Investition die Situation der

Patienten wesentlich verbessert, da sie vor allem kürzere Wege zurücklegen müssen. Riesa hat eine leistungsstarke Onkologie vor allem auch auf dem Gebiet der Hämatologie. Hier soll in nächster Zeit zusätzlich ein Onkologisches Zentrum der Gynäkologie entstehen. Krebsdiagnostik und -behandlung auch in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Dresden sowie der Strahlenklinik Dresden-Friedrichstadt gehört zu den traditionellen Schwerpunkten in Riesa und ist zudem ein Thema mit Zukunft. Relativ neu ist hingegen die Herzkathederdiagnostik sowie mittlerweile auch Behandlung u.a. von Vorhofflimmern unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Mar-

kus Schwefer. Die Zahl der Patienten ist so rasant gestiegen, dass mit dem Neubau in Riesa ein zweiter Behandlungsplatz eingerichtet wird. Zu Riesa gehört außerdem die einzige Palliativstation des Klinikverbundes mit einer sehr differenzierten Schmerztherapie sowie viel Zuwendung für die schwerkranken Patienten und ihre Familien.

Nicht nur Geld entscheidet

Wie sehen Gegenwart und Zukunft der Elblandkliniken aus? Vorstand Frank Ohi und die drei ärztlichen Direktoren Dr. Holger Sebastian für Meißen, Dr. Philipp von Breitenbuch für Radebeul und

Dr. Michael Dechant für Riesa entscheiden gemeinsam über das Konzept.

Auf die Frage der Kreisräte, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Arbeit einbezogen werden, erklärte Frank Ohi, dass diese Kommunikation ganz wichtig für optimale Arbeitsabläufe sei und wesentlich zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz beitrage. Es gab viel Lob aus allen Fraktionen des Kreistages für den Vorstand, die Direktoren, die Chefärzte, die Ärzte, das Pflegepersonal ... Ein Gradmesser für die erfolgreiche Arbeit ist der erwirtschaftete Gewinn von 2,7 Millionen Euro. „Doch Geld alleine, so dringend wir es für die Investitionen brau-

chen“, sagte Frank Ohi am Rande des Kreistages, sei noch kein Garant für künftige Erfolge. Jeder Tag bedeute neue Herausforderungen, die nur von engagierten und fachlich gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelöst werden können.

Weitere Themen des Kreistages waren Jahresabschlüsse u.a. der Sparkasse Meißen, Personalentscheidungen wie die Bestellung einer ehrenamtlichen Patientenführerin, oder die Beendigung der Betreuung des Asylbewerberheimes Querweg 13 in Weinböhl. Es folgte ein nichtöffentlicher Teil u.a. zur Personalentwicklung. Gegen 20.30 Uhr war die Sitzung beendet.



Sie suchen einen neuen Arbeitsplatz?

Regionale Fachkräfteallianz und Unternehmen bieten einen kostenfreien Service für Arbeitnehmer und Auszubildende

Es gibt bereits Unternehmen im Landkreis, deren Zukunft aufgrund von Fachkräftemangel mittelfristig gefährdet ist. Doch was tun, wenn die regionalen Ressourcen von A wie Ausbildung bis E wie Einstellung nicht mehr reichen? Unter dem etwas sperrigen Begriff „Fachkräfteallianz“ haben die Wirtschaftsförderung, die Landkreisverwaltung, die Arbeitsagentur, die IHK, die Handwerkskammer nach effizienten wie erfolgreichen Vermittlungsmöglichkeiten für Firmen im Landkreis gesucht und schließlich u. a. eine Internetplattform gegründet. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Meißen Sascha Dienel über die Erfolgsaussichten der Werbeaktion.

Regionale Fachkräfteallianz klingt zunächst relativ unkonkret. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Vor allem die Sorge, dass mittelständische Unternehmen beispielsweise Aufträge aufgrund fehlender Fachkräfte vom Arbeiter bis zum Führungspersonal nicht mehr realisieren können. Die bereits genannten Partner haben sich zu einem Bündnis - einer Allianz - zusammengeschlossen, um hier zu helfen und zu beraten. Dabei haben wir relativ rasch gemerkt, dass sich der Landkreis Meißen in seiner ganzen Vielfalt von Natur über Wein bis zu sportlichen Adressen, Wohnangeboten, medizinischer Versorgung differenziert und bunt darstellt. Was jedoch fehlt: Der Landkreis Meißen bietet auch ein breites Spektrum an Ar-

beitsmöglichkeiten. Wir haben ganz viele mittelständische Unternehmen, die hervorragend mit ihren Produkten aufgestellt sind, denen es aber bereits jetzt oder in nächster Zeit an Fachkräften mangelt. Es ist sozusagen fünf vor 12, also höchste Zeit, in die Offensive zu gehen.

Und was passiert auf dieser Internetplattform?

Unter der Adresse www.air-meissen.de stellen die Firmen kostenfrei - das ist ein ganz wichtiges Argument für die regionale Allianz - jene Stellen ein, für die Fachkräfte, Auszubildende und Praktikanten gesucht werden. Es gibt viele solcher Internetangebote auch über Medien, die allerdings oft sehr viel Geld kosten. Wir wollen mit unseren Möglichkeiten sowie einer finanziellen Förderung über den Freistaat ein zusätzliches Angebot unterbreiten. AIR bedeutet übrigens „Arbeiten in der Region“, d. h., wir bieten ausschließlich Arbeitsplätze im Landkreis Meißen an.

Ist dieses Konzept nicht zu kleinteilig, denn wer jung ist, einen tollen Abschluss in der Tasche hat und nun auf der Suche nach einer adäquaten Stelle ist, wird sich ja nicht nur auf den Landkreis Meißen beschränken?

Das ist zwar richtig, aber zu kurz gedacht. Wir wollen zeigen, dass es auch im Landkreis Meißen ausgezeichnete Karrierechancen gibt. Es werden zudem Ausbildungsplätze angeboten und Schulabgänger wohnen mehrheitlich in dieser Zeit noch bei den Eltern.



Projektleiter Torsten Zichner (l.) und WRM-Geschäftsführer Sascha Dienel.

Foto: Thöns

Außerdem gibt es den Trend „zurück in die Heimat“, d. h., sehr gut ausgebildete Fachkräfte, oftmals noch jung und gerade in der Familiengründung, entscheiden sich für eine Rückkehr. Ein wesentlicher Grund sind Eltern und Großeltern, die ggf. auch mal den Nachwuchs betreuen können. Und wir wollen mit dieser Plattform dazu beitragen, für die Unternehmen im Landkreis zu werben. Damit der Umzugswagen gar nicht erst bestellt werden muss.

Dazu reichen aber Stellenanzeigen auch im Netz nicht aus?

Wir bieten neben den Stellensuchen einen weiteren kostenfreien Service. Jedes Unternehmen kann sich mit einem kurzen Videoporträt unter www.air-meissen.de vorstellen. Auch hiermit verknüpft sich ein zweiter Gedanke: Die Vielfalt der Produktpalette, Dienstleistungen, Handelsfirmen zeigt die wirtschaftliche Stärke der Region und unsere Erfahrungen belegen, dass sich unter diesem Vorzeichen weitere Unternehmen ansiedeln.

Welche Möglichkeiten gibt es noch im Landkreis Meißen, Auszubildende und Fachkräfte zu werben bzw. Praktika für Schüle-

rinnen wie Schüler anzubieten?

Das jüngste Beispiel war der Aktionstag „MEine Zukunft - Ausbildung und Arbeit in Meißen“ zu dem die IHK, das Jobcenter, die Agentur für Arbeit, die Wirtschaftsförderung und das BSZ Meißen-Radebeul am 10. Juni eingeladen hatten. Es war ein sehr pfiffiges und lockeres Konzept mit einem Speed-Dating zwischen Schulabgängern und Arbeitgebern, die noch in diesem Jahr freie Ausbildungsplätze anbieten. Es gab Bewerbungstipps und Gesprächstraining, Einblicke in Werkstätten und Fachkabinette des Beruflichen Schulzentrums und einen „Tag der offenen Tür“ in der Medizinischen Berufsfachschule der Elblandkliniken. Vor Ort waren große Unternehmen wie Kronospan oder Duravit, Handwerksbetriebe wie Hempelt Karosserie- und Fahrzeugbau, Altenpflegeeinrichtungen, Banken, unsere Sparkasse. Auch diese Form des direkten Kontaktes ist durchaus nicht überholt. Dazu gehören auch jährliche Formate wie „Schau rein - Woche der offenen Unternehmen“. Ich will damit sagen, dass es ganz viele Möglichkeiten und Ebenen der Werbung gibt. Sie muss authentisch sein. Aber das wissen die Unternehmen

selbst und präsentieren sich sehr professionell.

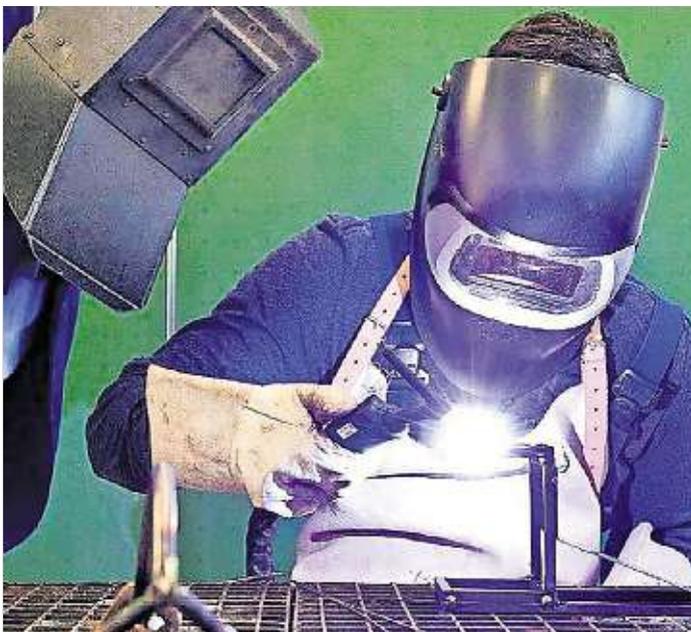
Wie ist die Kontaktaufnahme Allianz - Unternehmen bzw. was muss die Firma erledigen, was übernimmt die WRM GmbH?

Am einfachsten über das Portal. Es gibt unseren Projektleiter Torsten Zichner für die Plattform. Er ist der erste Ansprechpartner für die Unternehmen. Wir erklären das Handling des Portals, helfen auch einmal bei der Datenübertragung und der Pflege. Alle anderen Dinge erledigen die Firmen in Eigenregie. Wir sind außerdem dafür verantwortlich, das Portal bei Nutzern und Unternehmen bekannt zu machen. Das ist kurz beschrieben der Weg zum Ziel.

Die Internetplattform gibt es erst seit wenigen Wochen. Wie sind die Erfahrungen?

Wir sind sehr zufrieden. Aktuell werden über 470 freie Stellen und etwa 420 Ausbildungsstellen auf der Fachkräfteplattform angeboten. Diese Zahl ändert sich täglich. Ich kann nur empfehlen, bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz oder der passenden Ausbildung diese Möglichkeit zu nutzen.

(Das Gespräch führte Dr. Kerstin Thöns)



Fachkräfte in allen Branchen dringend gesucht!

Foto: Archiv

Das Porträt: Der Wanderfalke

Was für eine Aufregung vor wenigen Wochen, als die Wanderfalkenfamilie am Großen Stein in Radebeul die Vorbereitungen auf das Karl-May-Fest durchkreuzte. „Es ist schon eine kleine Sensation“, erklärte damals Thomas Pfeiffer von der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung, „dass Wanderfalken im Löbnitzgrund ihren Nachwuchs aufziehen wollen.“

Wanderfalken sind Kosmopoliten und damit die am weitesten verbreitete Vogelart auf der Erde. Doch in Europa ist ihr Bestand seit Ende des 19. Jahrhunderts gefährdet. Zunächst waren es die Taubenzüchter, die die Falken intensiv verfolgten bis hin zum Einsammeln der Eier. Dann Falkner, die Beizvögel entnahmen. Im Jahr 1961 meldeten die britischen Naturschützer einen katastrophalen Bestandsrückgang von etwa 45 Prozent im Vergleich zu den 30er Jahren. Ursachen waren offensichtlich Umwelteinflüsse und hier vor allem die Anwendung von DDT.

„Auf dem europäischen Festland mit Ausnahme von Russland“, so Thomas Pfeiffer, „gab es Ende der 70er Jahre nur noch wenige Paare in Skandinavien, der Bundesrepublik, in der Schweiz und Österreich.“ Inzwischen hat



Foto: Archiv

sich der Bestand erholt, nachdem das toxische Insektizid Anfang der 70er Jahre verboten wurde. In Deutschland gibt es derzeit rund

950 Brutpaare, europaweit etwa 6 500. Die zwei „Radebeuler“ sind eins von mehreren Brutpaaren im Landkreis Meißen.

Wanderfalken bauen übrigens keine Nester, sondern nutzen vor allem Höhlen oder Felsbänder und -überhänge bzw. verlassene Nester anderer Vogelarten. Im Januar beginnt die Balz, die nur dem aufmerksamen Beobachter nicht entgeht. Das Paar kreist gemeinsam über das erwählte Quartier. Das Männchen versorgt schon Wochen vor der Eiablage das Weibchen mit Nahrung und lockt es auf den potenziellen Brutplatz. Und hier kommt Karl May ins Spiel: Die Eiablage bei Wanderfalken erfolgt Mitte März bis Mitte April, in Ausnahmefällen auch erst im Mai. Etwa 34 bis 38 Tage dauert die Brut, bereits am 42. Tag wagen die Jungvögel die ersten Flugversuche. „Genau in diese Zeit fiel das Karl-May-Fest. Um die Aufzucht der Vögel, die zu diesem Termin noch Nesthocker waren, nicht zu stören, mussten wir den Großen Stein in Kooperation mit der Stadt Radebeul und ehrenamtlichen Naturschützern vor Störeinflüssen abschirmen“, sagt Thomas Pfeiffer rückblickend. Das Standvermögen der Verwaltung wie der Naturschützer gegenüber Kritikern hat sich gelohnt. Inzwischen haben die beiden jungen Wanderfalken gesund und fit die elterliche Felshöhle verlassen. Doch erst im nächsten Jahr sind sie geschlechts-

reif. Entgegen dem Namen sind die erwachsenen Wanderfalken sogenannte Standvögel, d. h., nur selten verlässt das Elternpaar das Revier, vor allem dann nicht, wenn Nahrungsangebot und Brutplätze ausreichend vorhanden sind.

Die Jungvögel zieht es hingegen im ersten Lebensjahr in die Ferne. Legendar ist ihr Ruf als geschickte und schnelle Jäger. Dazu erklärt Thomas Pfeiffer: „Das Beutespektrum ist abhängig vom Angebot. In Radebeul werden es vor allem Vögel bis zu einem Gewicht von etwa 500 Gramm sein. Falken jagen ihre Beute übrigens im Flug. Damit erklärt sich auch der einstige Frust der Taubenzüchter.“ Längst sind Wanderfalken auch Stadtbewohner, was vielleicht die Vorliebe für den Großen Stein in Radebeul erklärt: Naturnah aber nicht stadtfern!

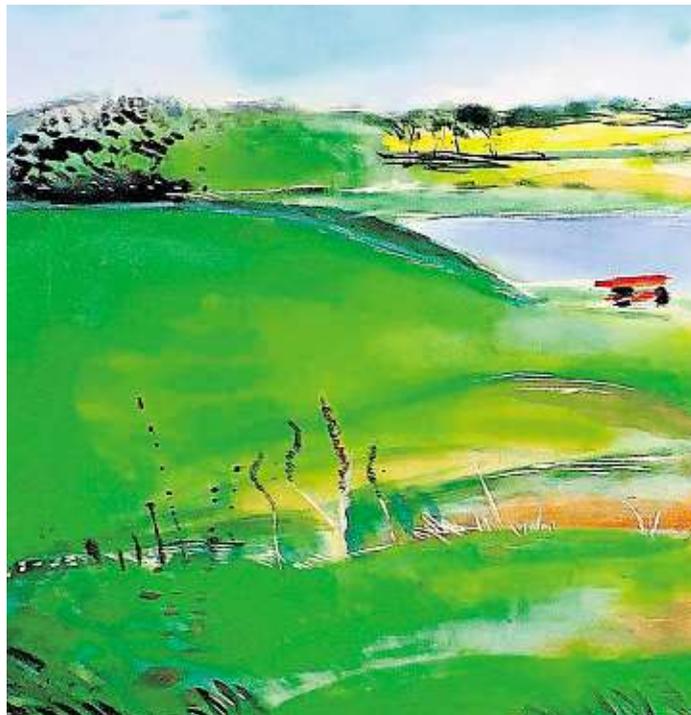
Der Naturschutz beobachtet sehr sensibel die Entwicklung der Population. Entscheidend für die Aufnahme in die Rote Liste war in den 60er Jahren übrigens die Dicke der Eischale, die sich aufgrund von Dichlor-Diphenyl-Dichlorethylen um etwa 17 Prozent verringert hatte. „Gefährdungen und Komplikationen“, so Thomas Pfeiffer, „sind auch heute nicht ausgeschlossen.“

Freizeittipps für den Monat Juli

Nicht jeder kann oder will in diesen Wochen den Ferienkoffer packen. Wer mit Familie in der Heimat bleibt, sucht Abwechslung vor der Haustür. Wir haben drei Tipps für Sie: Wie wäre es mit einer Wanderung Richtung Moritzburg zum Roten Haus? Entweder per Fuß oder mit dem Rad von Radebeul Ost durch den Löbnitzgrund oder mit der Kleinbahn - ebenfalls von Ost oder dem Bahnhof Weißes Ross bis Friedewalde oder Moritzburg. Noch bis zum 27. August lädt die kunsthistorisch legendäre Adresse zum **Kunstsommer Moritzburg 2017** ein. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entdeckte die Dresdner Künstlergruppe „Die Brücke“ den romantischen Platz. Von den Anwohnern teilweise als unsittlich und subversiv wahrgenommen, entwickelten Künstler wie Max Pechstein oder Ernst Ludwig Kirchner eine Reihe künstlerischer Werke wozu auch das Rote Haus am See gehörte. Der Kunstsommer 2017 ist die 5. Auflage und auch diesmal gibt es Ausstellun-

gen, Veranstaltungen, Workshops wie am 8. Juli von 14 bis 18 Uhr „Drucken“ mit dem Berliner Künstler Thomas Kabelitz. Und wer mehr zur Geschichte rund um Brücke-Kunst und Rotes Haus erfahren möchte, dem empfehlen wir die Führung „Auf den Spuren der Brücke-Künstler“ am 9. Juli, Start 11 Uhr an der Tourist-Information in Moritzburg. Info: 035207-8540

Für den nächsten Freizeittipp müssen Sie eine Anfahrt einplanen. Und die gelingt pünktlich und preiswert zur **Felsenbühne Rathen** am besten mit dem VVO. Durch eine Kooperation „Kunst trifft öffentlichen Nahverkehr“ sind die Theaterkarten zugleich S-Bahn-Fahrkarten. Doch wichtiger ist natürlich das Programm auf der Bühne. Und das reicht in diesem Jahr von dem Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“, dem Familienmusical „Die Sonne“, dem Schauspiel „Der Glöckner von Notre Dame“ über „Winnetou“ bis zur Oper die „Zauberflöte“ oder der „Rockoper Faust“.



Moritzburger Landschaft

Foto: Touristinformation Moritzburg

Die Bühne gehört zu den schönsten Plätzen im Elbsandsteingebir-

ge mit einer einmaligen Akustik. Ein wenig Theaterprogramm fin-

den Sie in unserem Veranstaltungskalender, mehr unter www.felsenbuehne-rathen.de

Haben Sie die Kinder und Enkelkinder schon aufgeklärt, wer Martin Luther war? Leichter geht diese Exkursion in die deutsche Geschichte mit Musik. Im Dom zu Meißen gibt es dafür eine wunderbare Reihe: **Dom-Musik 2017**. Im Juli stehen zwei musikalische Abendmusiken auf dem Programm, das sich in diesen Wochen an dem Reformationsjubiläum orientiert. Im Juli ist es jeweils Chormusik zur Reformation. Am 8. Juli, 17 Uhr, kommen die Musiker und Sänger aus Norwegen, am 29. Juli, ebenfalls 17 Uhr, heißt es „Ein neues Lied wir heben an“ mit dem Chor der Meißner Chorwoche 2017 unter Leitung von Domkantor Jörg Bräunig. Im August wird die Reihe fortgesetzt. Mehr Infos und das Programm unter: www.dom-zu-meissen.de

Wir wünschen tolle Ferien egal ob auf einer Insel oder im schönen Landkreis Meißen.



Veranstaltungskalender Juli

■ bis 27. August - Moritzburg, Rotes Haus Kunstsommer 2017 mit Ausstellungen, Workshops, Veranstaltungen am Dippelsdorfer Teich. Mehr unter www.kunstsommer-moritzburg-2017.blogspot.de

■ 6. Juli - Riesa, Klosterhof Sommerbühne Kabarett mit den „Piesackern“, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder www.tourismus.riesa.de

■ 8. Juli - Meißen, Dom Geistliche Abendmusik - Chormusik zum Reformationsjubiläum, 17 Uhr. Info und Karten: www.dom-zu-meissen.de oder 03521 452490

■ 8. Juli - Radebeul, Karl-May-Museum Die Apotheke des Manitou - Spezialführung zu nordamerikanischen Heilpflanzen des Museumsparks. Thema: Wundheilung, 15 Uhr. Zusätzlicher Eintrittspreis 1 EUR. Info: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ 8. Juli - Moritzburg, Rotes Haus am Dippelsdorfer Teich Kunstsommer Workshop Drucken von 14 bis 18 Uhr mit dem Berliner Künstler Thomas Kabelitz. Für Erwachsene und Kinder. Info und Anmeldung: www.kunstsommer-mositzburg-2017.blogspot.de

■ 8. Juli - Rathen, Felsenbühne Mär-

chen: Schneeweißchen und Rosenrot nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 5 mit den Landesbühnen Sachsen, 14 Uhr. Auch am 18.7., 16 Uhr; 19.7., 11 Uhr; 26.7., 14.30 Uhr und 29.7., 14.30 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ 8. Juli - Rathen, Felsenbühne Winnetou I mit den Landesbühnen Sachsen, 19 Uhr. Auch am 9.7., 16 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ 9. Juli - Radebeul, Karl-May-Museum Bogenschießen mit Old Shatterhand. Auch am 16., 23. und 30. Juli. Beginn jeweils 14.30 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ 9. Juli - Radebeul, Friedenskirche Konzert in der Reihe Radebeuler Orgelsommer mit dem Kinder- und Jugendchor sowie dem Gospelchor unter Leitung von Karlheinz Kaiser, 17 Uhr

■ 10. Juli - Meißen, Albrechtsburg „Schatzmeister in der Albrechtsburg gesucht“. Thematische Familienführung. Gemeinsam mit der Fledermaus Freddy werden besondere Schätze in geheimen Verstecken der Burg gesucht. Auch am 13., 17., 20., 24., 27. und 31. Juli, Beginn jeweils 15 Uhr. Anmeldung erbeten unter



Der Glöckner von Notre Dame wird auch in diesem Jahr auf der Felsenbühne Rathen aufgeführt.

Foto: Landesbühnen Sachsen

www.albrechtsburg-meissen.de oder 03521 47070

■ 12. Juli - Meißen, Albrechtsburg „Das Geheimnis vom Weißen Gold“. Thematische Familienführung für alle Sinne in 2 Teilen - Teil 1: 14 bis 15 Uhr in der Albrechtsburg und Teil 2: 15 bis 16 Uhr in der Staatlichen Porzellanmanufaktur. Auch am 19. und 26. Juli. Anmeldung erbeten unter www.albrechtsburg-meissen.de oder 03521 47070

■ 13. Juli - Rathen, Felsenbühne Musikmärchen Die Sonne von Reinhard Lakomy (Musik) und Monika Ehrhardt (Buch) mit den Landesbühnen Sachsen, 14 Uhr. Auch am 14.7.,

14 Uhr; 15.7., 14 Uhr; 20.7., 11 Uhr; 22.7., 14.30 Uhr; 23.7., 16 Uhr; 27.7., 14.30 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ 13. Juli - Rathen, Felsenbühne Schauspiel mit Musik Der Glöckner von Notre Dame nach dem Roman von Victor Hugo mit den Landesbühnen Sachsen, 20 Uhr. Auch am 14.7., 20 Uhr; 15.7., 20 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ 15. und 16. Juli - Dippoldiswalde, Bahnhof der Weißeritzalbahn: Schmalspurbahn-Festival für die ganze Familie. Infos unter [\[line.de\]\(http://line.de\) und unser Ferientipp](http://www.vvo-on-</p>
</div>
<div data-bbox=)

■ 16. Juli - Rathen, Felsenbühne Familienmärchen mit Musik Die goldene Gans oder was wirklich kleben bleibt mit den Landesbühnen Sachsen, 16 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ 21. Juli - Rathen, Felsenbühne Oper Die Zauberflöte von W.A. Mozart mit den Landesbühnen Sachsen, 19.30 Uhr. Auch am 22., 26., 27., 29. und 30. Juli, jeweils 19.30 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ 21. bis 23. Juli - Niederau/OT Oberau, Schloss 5. Oberauer Schlossspektakel. Info und Programm unter www.kulti-niederau.de

■ 22. Juli - Meißen, Dom Geistliche Abendmusik „Musikalische Weltreise“ - Orgelmusik alter und neuer Meister, 17 Uhr. Info und Karten: www.dom-zu-meissen.de oder 03521 452490

■ 22. Juli - Radebeul, Karl-May-Museum Auf den Spuren von Karl May - Thematische Führung durch Radebeul mit René Grießbach. Dauer etwa zwei Stunden, Länge fünf Kilometer, 15 Uhr am Treffpunkt Karl-May-Hain. Info und Anmeldung: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de



Ihre fürstliche Auszeit

Schalten Sie ab und residieren Sie in unseren herrschaftlichen Schloss-Hotels.

Neu seit 1. Mai 2017

**** Hotel Jagdschloss Letzlingen
Letzlinger Kennenlernschnäppchen
im Jagdschloss – Angebot 1582

- 2 Übernachtungen
- 2x Frühstück vom Buffet
- ein Glas Sekt zur Begrüßung
- 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension

ab
89,- €
p.P.

Schlossstraße 10 · 39638 Gardelegen OT Letzlingen
Telefon: 03 90 88 80 20-0 · jagdschloss@travdo-hotels.de

***** Schlosshotel Fürstlich Drehna
Spar-Tage im Spreewaldschloss
Angebot 1026

- 3 Übernachtungen
- 3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- 3x 4-Gang-Menü am Abend
- inkl. Sauna- und Poolnutzung

ab
190,50 €
p.P.

Lindenplatz 8 · 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna
Telefon: 03 53 24 303-0 · info@schloss-drehna.de

*** Superior Hotel Schloss Nebra
Himmlicher Schlossurlaub für
Weinfreunde – Angebot 1132

- 3x ÜN inkl. Frühstück · 2x HP-Abendessen · 4-er Weinprobe
- 1 Flasche Wein auf dem Zimmer
- Eintritt Arche Nebra · Sauna und Saunarium kostenfrei uvm.

ab
174,- €
p.P.

Schlosshof 4-5 · 06642 Nebra · Telefon: 03 44 61 25 218
schloss-nebra@travdo-hotels.de

Weitere 600 Angebote von diesen & unseren anderen 18 Hotels buchbar unter www.travdo-hotels.de & 03737/78 180-80



Veranstaltungskalender Juli



Vom 21. bis 23. Juli ist das 5. Oberauer Schlossspektakel in dem Niederauer Ortsteil zu erleben.

Foto: Thöns

■ **25. Juli - Rathen, Felsenbühne** Tanzstück Momo nach dem Roman von Michael Ende mit den Landesbühnen Sachsen, 16 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ **25. bis 28. Juli - Radebeul, Karl-May-Museum** Ferienprogramm: Kleine und große Bastelfreunde treffen sich bei der Gestaltung von Sandbildern. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jeweils von 10 bis 17 Uhr. Info und Anmeldung: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **28. Juli - Rathen, Felsenbühne** Rockoper Faust mit den Landesbühnen Sachsen, 20 Uhr. Karten: www.felsenbuehne-rathen.de oder 035024 7770

■ **28. und 29. Juli - Niederau, Gellertberg** Sommernachtskino auf dem Gellertberg. Info unter www.kulturniederau.de

■ **28. Juli - Dresden, Ostragehege** (Futterställe) Eröffnung der OSTRALE unter dem Motto „re_form“ bis 1. Oktober 2017. Es ist die Ostrale vor der Sanierung der Futtersäle im

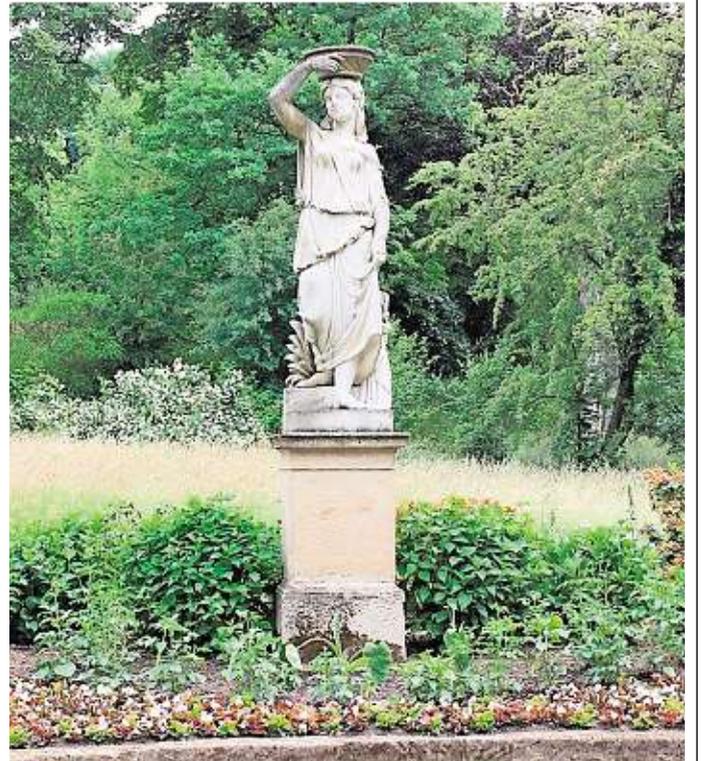
Unser Fotorätsel

Richtig getippt hatten jene Leserinnen und Leser, die auf dem Foto die Spitzgrundmühle in Coswig erkannt haben. Die Familientickets für das SZ-Märchenfest gingen nach Meißen, Weinböhla und Radebeul! Herzlichen Glückwunsch!

Heute wird es etwas schwieriger: Auf dem Foto sehen Sie den Frühling. Doch in welchem Park begegnen wir ihm zu allen Jahreszeiten? Ihre hoffentlich wieder richtige Antwort senden Sie bis zum 20. Juli an das Landratsamt Meißen, Büro des Landrates Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf die Gewinner warten zwei Grillgutscheine „Meißner Kulinarium“ der Fleischerei Richter in Meißen im Wert von je 30 Euro.

Viel Glück!

Foto: Thöns



Alten Schlachthof. Dann geht es erst 2019 weiter. Vertreten sind in diesem Jahr Künstlerinnen und Künstler aus Polen, der Tschechischen Republik, Asien, Lateinamerika und der Ukraine.

■ **29. Juli - Meißen, Dom** Geistliche Abendmusik „Ein neues Lied wir

heben an“ - Chormusik alter und neuer Meister zum Reformationsjubiläum, 17 Uhr. Info und Karten: www.dom-zu-meissen.de oder 03521 452490

■ **30. Juli - Radebeul, Hoflößnitz** 6. Kammerkonzert „Wege zu Bach“ mit Musik von Froberger, Weck-

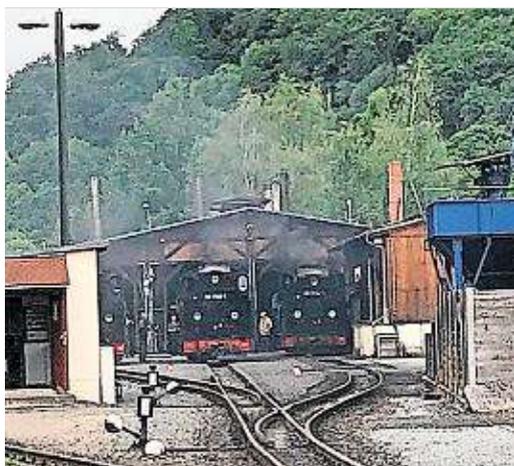
mann, Buxtehude und J.S. Bach. Musik Lars Ulrik Mortensen (Cembalo), 17 Uhr. Karten täglich von 10 bis 18 Uhr auf der Hoflößnitz im Informationszentrum

■ **30. Juli - Niederau/OT Oberau, Schloss** Führung, um 14 Uhr. Info: www.kulti-niederau.de

Unter Dampf bis nach Kipsdorf

Unser Ferientipp

Nach 15 Jahren Unterbrechung rollt die Weißeritztalbahn seit dem 17. Juni 2017 wieder täglich von Freital-Hainsberg durch den Rabenauer Grund bis zum Bahnhof Kurort Kipsdorf im Osterzgebirge. Es ist übrigens Deutschlands dienstälteste Schmalspurbahn. Vor 15 Jahren hatte das August-Hochwasser 2002 einen Großteil der Strecke zerstört. Jetzt sind die 26 Kilometer wieder komplett. Bund und Freistaat haben in den Wiederaufbau 40 Millionen Euro investiert, davon 17 Millionen in den jetzt eingeweihten Abschnitt. Es ist auch ein Bekenntnis der Sachsen zu ihrer Tradition, in der die Schmalspurbahnen einen hohen Stellenwert einnehmen. Landrat Arndt Steinbach gehörte mit zu den ersten Fahrgästen und sagte mit einem kleinen Augenzwinkern: „Der Rabenauer Grund ist eine landschaftlich wunderschöne



Es dampft wieder bis Kipsdorf.

Fotos: A. Pfeilsticker

Strecke. Fast so schön wie die unserer Schmalspurbahn durch den Lößnitzgrund von Radebeul Ost bis Radeburg.“ Im Zuge der einjährigen Bauarbeiten entstanden im Weißeritztal zwei neue Brücken, fünf wurden saniert. In-

samt wurden über 19 Kilometer Gleise auf 11 000 Tonnen Schotter verlegt. Zehn Gebäude entlang der Strecke wurden zudem denkmalgerecht saniert. Anwohner wie Eisenbahnfans - im Fachjargon auch „Pufferküsser“ genannt - ha-



Unter den Premierengästen war auch der Meißner Landrat Arndt Steinbach.

ben sich für den Wiederaufbau stark gemacht. Der Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Michael Geisler dankte für das große Bürgerengagement, denn die Strecke gehört zu den schönsten in Deutschland

und ist für die Region eine besondere Tourismusadresse. Im vergangenen Jahr wurden selbst auf der noch kurzen Strecke 145 000 Fahrgäste gezählt. Jetzt sind täglich zwei Zugpaare zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf unterwegs, ein drittes Paar fährt zur Mittagszeit zwischen Freital und Dippoldiswalde. An Tagen mit besonders hoher Nachfrage wie Himmelfahrt oder Pfingsten und natürlich zum Schmalspur-Festival am 15. und 16. Juli werden mehr Züge eingesetzt. „Diese zusätzlichen Leistungen“, so Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), „werden vom VVO gestellt. Am Festivalwochenende stehen insgesamt 34 Fahrten auf dem Plan. „ Die Strecke betreibt die SDG - Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft.

www.vvo-online.de

Ch. Schlemper

Neuer Chefarzt in der Inneren

Die ELBLANDKLINIKEN stärken ihr medizinisches Versorgungsangebot am Standort Radebeul mit der Besetzung der Chefarztposition der Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie.

Am 1. Mai 2017 hat Dr. med. Torsten Fuß seine Arbeit als neuer Chefarzt der Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie am ELBLANDKLINIKUM Radebeul aufgenommen. Herr Dr. Fuß ist Facharzt für Innere Medizin und Angiologie. Zuletzt war er am Universitätsklinikum Bern, Inselspital als Leitender Arzt für interventionelle Angiologie in der Klinik für Angiologie angestellt. Dort leitete er das interdisziplinäre Interventionszentrum alleinverantwortlich mit insgesamt vier Ärzten und acht Pflegekräften. Von 2005 – 2009 war Dr. Fuß als Leitender Oberarzt sowie Chefarzt der Angiologie / Kardiologie im Kreiskrankenhaus Sonneberg mit mehrfachen Aufenthalten als Gastinterventionalist am Parkkrankenhaus Leipzig tätig. Von 2009 bis zu seinem Wechsel nach Bern war er Leitender Oberarzt der Angiologie und stellvertretender Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivtherapie

am SRH-Zentralklinikum Suhl.

„Die Aufgabe in Radebeul in Ergänzung zur bereits bestehenden und hervorragend funktionierenden Gefäßchirurgie eine interventionelle Angiologie aufzubauen im Sinne eines Gefäßzentrums ist für mich äußerst reizvoll. Besonders interessant

hierbei ist das standortübergreifende Konzept der ELBLANDKLINIKEN. Neben den klassischen angiologischen Interventionen freue ich mich auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen, wie Viszeralchirurgie, Gynäkologie und Urologie zur Etablierung von Embolisationsverfahren bei der Be-



Dr. med. Torsten Fuß

Foto: Norbert Millauer

handlung gut- und bösartiger Tumoren sowie bei Blutungskomplikationen. Diese Aufgaben sehe ich als machbar an, da ich hier in Radebeul nicht nur auf ein engagiertes und hochmotiviertes Team an Mitarbeitern getroffen bin, sondern zudem auch die komplette Unterstützung der Krankenhaus- und Konzernleitung erfahren ha-

be.“, betont Dr. Fuß. Sein Wechsel nach Radebeul wird als großer Gewinn für die ELBLANDKLINIKEN angesehen. „Da viele Menschen, insbesondere im höheren Lebensalter mit Gefäßkrankungen zu tun haben, ist es sehr wichtig, dass wir auch in diesem Bereich mit hoher Kompetenz und breit aufgestellt sind. Im Bereich der Angiologie (Erkrankungen der Gefäße) wird nicht nur mit Medikamenten therapiert, sondern es können auch einzelne erkrankte Gefäße, z. B. Gefäßverengungen, mit kleinsten Kathetern gezielt angesteuert werden und selektiv therapiert werden - zum Beispiel Gefäßverengungen aufgedehnt werden. Dieser Spezialbereich von Herrn Dr. Fuß ist eine tolle Ergänzung zu unserem gefäßchirurgischen Spektrum. Ich bin sehr froh, dass wir mit Chefarzt Fuß einen sehr erfahrenen Kollegen gewinnen konnten.“, so Dr. med. Philipp von Breitenbuch, Ärztlicher Direktor des ELBLANDKLINIKUMS Radebeul.

SZ-Gesundheitsforen

■ **Mittwoch, 13. September, 18 Uhr**

Volkskrankheit Dickdarmdivertikel - operieren oder nicht?

Referent:

Prof. Dr. med. Oliver Stöltzing
ELBLANDKLINIKUM Meißen,
Konferenzraum 4

■ **Mittwoch, 27. September, 18 Uhr**

Koronare Herzkrankheit - Diagnose, Therapie und Prophylaxe

Besondere Aspekte zu Ernährung und Sport

Referent:

Dr. med. Markus Schwefel
ELBLANDKLINIKUM Riesa, Ebene 5,
Konferenzraum

■ **Mittwoch, 11. Oktober, 18 Uhr**

„Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger“

Referentin:

Peggy Pöcker
Berufsschulzentrum Meißen,
1. OG, Zimmer 209

Aufgrund begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Anmeldung unter: 03521-41045520 (Mo-Fr 10.00 - 17.00 Uhr) oder 0351-837475670 (Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr)

Konsequent transparent – Qualität mit Routinedaten

ELBLANDKLINIKEN veröffentlichen Qualitätsdaten 2016

Seit dem 16. Mai 2017 haben die ELBLANDKLINIKEN für das Jahr 2016 erneut freiwillig alle Qualitätsdaten im Rahmen der Initiative Qualitätsmedizin veröffentlicht. „Wir veröffentlichen diese Qualitätsdaten in jedem Jahr freiwillig und möchten damit auch ganz bewusst transparent umgehen“, so Frank Ohi, Vorstand der ELBLANDKLINIKEN. Alle Qualitätskennzahlen der ELBLANDKLINIKEN werden fortlaufend analysiert und intern gemeinsam ausgewertet. Statistische und rechnerische Auffälligkeiten sowie ausgewählte Einzelfälle werden hinterfragt und sind Ausgangslage für aktives Qualitätsmanagement. Im Rahmen dessen wurde im Jahr 2016 im ELBLANDKLINIKUM Riesa ein ärztliches Peer Review Verfahren durchgeführt. Das Peer Review Verfahren ist ein wichtiges Element innerhalb der Initiative Qualitätsmedizin, um unsere internen und fachübergreifenden



ELBLANDKLINIKUM Riesa

Behandlungsprozesse durch externe Ärzte überprüfen zu lassen. Bestehende Standards werden hinterfragt und von dem Erfahrungsaustausch der Ärzte profitieren alle Beteiligten.

Ergänzend zu den Ergebnissen der Standorte Meißen, Radebeul und Riesa werden auch die zusammenfassenden Qualitätsdaten der ELBLANDKLINIKEN dargestellt. Die Gesamtauswertung der ELBLANDKLINIKEN ist wichtig, wenn es beispielsweise um ei-



ELBLANDKLINIKUM Meißen

ne Gesamtbetrachtung der Gruppe oder die Umsetzung des medizinischen Konzeptes geht und der damit einhergehenden Konzentration bestimmter Leistungsbereiche, wie z. B. der Bereich Neurologie am Standort Meißen.

Die Ergebnisdaten der Initiative Qualitätsmedizin mit den zugehörigen internen Auswertungen und Peer Review Verfahren sind für uns sehr wichtig, um Prozesse und Standards für die Behandlung unserer Patienten immer wieder aufs



ELBLANDKLINIKUM Radebeul

Neue zu hinterfragen.

Die Ergebnisdaten der Initiative Qualitätsmedizin finden Sie auf der Homepage der ELBLANDKLINIKEN.

Die Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

Führende Krankenhausträger haben sich 2008 zur „Initiative Qualitätsmedizin“ (IQM) zusammengeschlossen.

Die trägerübergreifende Initiative mit Sitz in Berlin ist offen für

alle Krankenhäuser und hat das Ziel, Verbesserungspotenziale bei der medizinischen Behandlungsqualität für alle in der Patientenversorgung Tätigen sichtbar zu machen und das aktive Fehlermanagement zum Wohle der Patienten zu fördern. Dafür stellt IQM den medizinischen Fachexperten aus den teilnehmenden Krankenhäusern innovative und anwendungsfreundliche Instrumente zur Verfügung. Die Mitglieder der Initiative verpflichten sich, drei Grundsätze anzuwenden: Qualitätsmessung mit Routinedaten, Veröffentlichung der Ergebnisse und die Durchführung von Peer Reviews. In derzeit über 400 Krankenhäusern aus Deutschland und der Schweiz versorgen die IQM Mitglieder jährlich ca. 6,5 Mio. Patienten stationär, damit liegt der Anteil an der stationären Versorgung in Deutschland bei ca. 33 Prozent und in der Schweiz bei gut 22 Prozent.

IQM
INITIATIVE
QUALITÄTSMEDIZIN



Auszeichnung im Ehrenamt 2017

Anlässlich des Sommerfestes des Landkreises Meißen am 18. Juni in Gröditz wurden sechs Bürgerinnen und Bürger für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Die jeweilige Laudatio wird hiermit veröffentlicht. Herzlichen Glückwunsch den Geehrten!

Laudatio von Kreisrätin Angelika Meyer-Overheu für Ingeborg Bielmeier (Radebeul):



Ingeborg Bielmeier neben Landrat Arndt Steinbach (r.) und Kreisrätin Angelika Meyer-Overheu

Wie kommt jemand auf eine Idee, einen Kunstverein zu gründen? Natürlich interessiert sich der- oder diejenige für Bilder, Grafiken, Plastiken, Drucke. Doch diesen Verein dann im Ehrenamt über mehr als zwei Jahrzehnte erfolgreich zu leiten, verdient Anerkennung und Respekt. Ich rede von Ingeborg Bielmeier und dem Radebeuler Kunstverein e.V. Als Gründerin und langjährige Vorsitzende ist es ihr gelungen, vielen Menschen Freude zu bringen und vor allem die Radebeuler Kunstszene für interessierte Besucher auch über Stadtgrenzen hinaus zu öffnen. Mit großem Engagement und viel Freizeit knüpfte sie Beziehungen zu Künstlern und Kunstschaffenden im gesamten Landkreis. Weit über 20 junge, oftmals noch unbekannte Künstlerinnen und Künstler erhielten die Möglichkeit, ihre Werke in den jährlichen Sommerausstellungen der Stadtgalerie zu präsentieren. Begleitet wurden die Jahre auch durch Atelierbesuche, Künstlerfeste, weiteren Ausstellungen, Grafikmärkten und 16 Kunst-Exkursionen durch ganz Europa. Ingeborg Bielmeier ist eine akribische „Chefin“, die jedes Detail bedenkt, Programme auf die Minute vorbereitet und vor allem auch dokumentiert. Der Verein verfügt somit über ein umfangreiches Archiv, das auch ein Stück Kulturpolitik der Stadt Radebeul darstellt.

Der Landkreis Meißen ehrt Frau Ingeborg Bielmeier für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement mit dem Ehrenpreis 2017.

Laudatio von Kreisrat und Oberbürgermeister der Stadt Coswig Frank Neupold für Sven Böttger (Coswig):

Wer in dieser Zeit vor Krieg flüchtet und einen sicheren Aufenthaltsort für sich wie seine Familie sucht, hat den unsicheren Weg nach Europa in Kauf genommen, um sein und das Leben seiner Kinder zu retten. Was erwartet ihn in dem fremden



Sven Böttger in der Mitte, Oberbürgermeister Frank Neupold (l.) und Landrat Arndt Steinbach (r.)

Land? Dankbar ist die Mehrzahl der Flüchtlinge, wenn sie freundlich empfangen werden und eine Alltagsbegleitung entlang zahlreicher Regeln, Vorschriften, Gesetze erleben. So ein Begleiter ist Sven Böttger. Der erfahrene Kommunalpolitiker - er sitzt seit 1994 im Coswiger Stadtrat und war zehn Jahre Mitglied des Kreistages - ist der Sprecher der „Initiative Coswig - Ort der Vielfalt“, die für eine weltoffene und hilfsbereite Stadt steht. Damit verknüpft sich auch die Unterstützung von Flüchtlingen beim Thema Integration. Sven Böttger leitet den Arbeitskreis Patenschaften und verantwortet die Koordinierung der Arbeitsgruppen. Eine klare Struktur schafft auch Sicherheit für die ehrenamtlichen Helfer und ihre großen Aufgaben. Gemeinsam mit seiner Ehefrau organisiert er zudem Benefizkonzerte und Infoabende für die Flüchtlinge bzw. zur Flüchtlingspolitik. Sven Böttger versteht es, Menschen, Vereine, Firmen in die wichtige Arbeit für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft zusammenzuführen und einzubeziehen. Er polarisiert nicht, sondern vereint und motiviert zu engagierter Hilfe. Der Landkreis Meißen ehrt Herrn Sven Böttger für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement mit dem Ehrenpreis 2017.

Laudatio Präsident des Kreissportbundes Rolf Baum für Sven Moldenhauer (Deutschenbora):



Sven Moldenhauer (M.) mit Rolf Baum (l.) und Landrat Arndt Steinbach

Bei Spitzensport denken wir zuerst an Fußball, Leichtathletik oder Schwimmen. Doch es gibt auch Sportarten, die nicht minder spannend und doch in der Öffentlichkeit wenig - zu wenig - präsent sind. Wer engagiert sich für solche olympischen Außenseiter? Ein Sportler wie Sven Moldenhauer, Gründungsmitglied der

Schützengilde Weiß/Grün in Deutschenbora im Jahr 1990, deren Präsident und Jugendleiter. In dieser Funktionsvielfalt hat er einen wesentlichen Anteil an den Erfolgen des Jugendtalentstützpunktes, der finanziellen wie materiellen Ausstattung des Vereins. Kurz: Unter seiner Leitung entstanden vorbildliche Sportstätten, die sich im vergleichbaren Vorderfeld des Freistaates einordnen. Damit bieten sich hervorragende Bedingungen für den Leistungssport, den Breitensport, für Traditionswettkämpfe sowie für die Kinder- und Jugendarbeit. Seit vielen Jahren organisiert Sven Moldenhauer zudem Sponsorentreffen. Höhepunkt dabei war der Kauf eines neuen VW-Busses für die Vereinsjugend. Ob Leistungs- oder Breitensport - jeder Bereich partizipiert gleichermaßen an dem engagierten Wirken des Präsidenten Sven Moldenhauer und das seit 27 Jahren. Der Landkreis Meißen ehrt Herrn Sven Moldenhauer für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement mit dem Ehrenpreis 2017.

Laudatio von Kreisrat Thomas Gey für Udo Schmidt (Nünchritz):



Udo Schmidt (M.) mit Kreisrat Thomas Gey (l.) und Landrat Arndt Steinbach

Er war viele Jahre das Gesicht der SPD im Landkreis Riesa-Großenhain. Kreis- und Gemeinderat Udo Schmidt im Ehrenamt und beruflich einst „Wackerianer“, wenn dieser etwas respektlose Name für den Globalplayer Wacker Chemie erlaubt ist. Der Landkreis ist größer geworden, Udo Schmidt älter - inzwischen pensioniert - aber nicht leiser oder weniger politisch interessiert. Als ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Nünchritz verfügt er über reichlich Verwaltungserfahrung, die er immer noch zielführend „für ein ausgewogenes Miteinander zum Wohle der Gemeinde und des Landkreises einbringt“. Die Zahl der Ämter und Verpflichtungen ist kleiner geworden, geblieben sind die Verdienste oder besser politischen Spuren in der Region. Zu seinem bisherigen Lebenswerk gehören der Fraktionsvorsitz der SPD im Kreistag Riesa-Großenhain und später Meißen, wo er jeweils als Cheforganisator mit großem Sachverstand Realpolitik vertreten und durchgesetzt hat. Auch während seiner sechsjährigen Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Nünchritz gab es ausreichend Herausforderungen wie zur Flut 2002 oder bei der Fusion der Gemeinde Nünchritz und Diesbar-Seußlitz. Bis zum heutigen Tag engagiert sich Udo Schmidt im Kreisverband der Volkssolidarität vor allem im

Bereich der Seniorenarbeit und in der Bürgerinitiative „Hochwasser 2013“, die er leitet und wo er seine Erfahrungen aus der Zeit als Bürgermeister und Krisenmanager der vermeintlichen Jahrhundertflut 2002 einbringen kann. Er bündelt die Aktivitäten der BI's in der Region, besonders aber die mit der Nachbargemeinde Zeitlhain und war Mitinitiator des Runden Tisches „Hochwasser“ unter Leitung von Geert Mackenroth. Sozusagen die Große Koalition auf regionaler Ebene! Wir ehren heute das Lebenswerk von Udo Schmidt. Der Landkreis Meißen ehrt Herrn Udo Schmidt für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement mit dem Ehrenpreis 2017.

Laudatio von Kreisrat Dr. Rainer Jork für Dr. Rainer Thümmel (Radebeul):



Dr. Rainer Thümmel (M.) mit Dr. Rainer Jork und Landrat Arndt Steinbach

Wer kümmert sich neben dem Türmer um die Turmuhren? In Sachsen beispielsweise Dr. Rainer Thümmel aus Radebeul. Er ist ehrenamtlicher Sachverständiger für Geläute und Turmuhren in der sächsischen Landeskirche, seit 12 Jahren Leiter des Freundeskreises Dresdner Synagoge und seit zehn Jahren Vorsitzender des Fördervereins Lutherkirche in Radebeul. Seine besondere Liebe gehört aber den Glocken und Turmuhren. Im März 2017 erschien sein zweites Buch zu diesem Thema mit dem Titel „Glocken und Turmuhren in Radebeul“. Es ist eine wahre Entdeckungsreise durch die Geschichte der Kirchen und Uhren. Das Buch beschreibt einen sehr wichtigen Teil der Kulturlandschaft von Radebeul. Es ist eine äußerst sorgfältig recherchierte Publikation, die Rainer Thümmel honorarfrei und auf hohem wissenschaftlichem Niveau erstellt hat. Bereits im Jahr 2011 hat er mit seinem Buch „Die Glocken in Sachsen - Klang zwischen Himmel und Erde“ viel Anerkennung erfahren. Es ist ebenfalls eine Publikation über die sächsische Glockengeschichte und die aufwendige Sanierung der Geläute seit 1990. Schon dieser erste Band entstand ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis, d. h. ohne Honorar. Rainer Thümmel vermittelt mit seinen Publikationen nicht ausschließlich Kirchengeschichte, sondern auch Alltagskultur. Glocken und Uhren haben seit ihrer „Erfindung“ die Menschen durch den Tag begleitet. Sie waren neben der Sonne und bei Wolken sogar die einzige Antwort auf die noch heute so oft gestellte Frage: „In welcher Zeit leben wir eigentlich?“ Die Glocken riefen zu den Mahlzeiten und für manches Kind waren sie be-

stimmt Ermahnung, jetzt aber schnell nach Hause zu laufen. Wir sind Dr. Rainer Thümmel sehr dankbar für seine kulturhistorischen Publikationen und freuen uns schon auf Band 3. Der Landkreis Meißen ehrt Herrn Dr. Rainer Thümmel für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement mit dem Ehrenpreis 2017.

Laudatio von Kreisrätin Bärbel Heym für Sven Werner (Radeburg):



Sven Werner in der Mitte mit Bärbel Heym und Landrat Arndt Steinbach

Fotos: Thöns

Können Sie sich vorstellen, dass ein aktiver Feuerwehrkamerad einem fünfjährigen Knirps tröstet und die Nase putzt? Sven Werner ist so ein Feuerwehrmann. Er gründete im März 2009 die erste Bambini-Feuerwehr im Landkreis Meißen. Damit hatte Sven Werner Neuland beschritten. Die Brandschutzbildung und -aufklärung für Mädchen und Jungen im Alter zwischen fünf und zehn Jahren war damals nicht unumstritten. Vor allem versicherungsrechtliche Fragen mussten beantwortet werden, aber auch die Fürsorge und liebevolle Zuwendung war nicht jedermanns Sache. Der Blick von Sven Werner richtete sich zunächst auf die Nachwuchssorgen der Radeburger Feuerwehr und die Begeisterungsfähigkeit der Kinder. In diesem Alter will jeder Junge Lokomotivführer, Polizist oder Feuerwehrmann werden. blieb die entscheidende Frage einer Versicherung zu beantworten. Partner werden jährlich rund 20 Veranstaltungen organisiert, bei denen es u.a. darum geht, woher das Löschwasser kommt, wie wir eine Kerze anzünden, was ein Kind darf und was verboten ist. Aber es mangelt auch nicht an Höhepunkten wie der Besuch bei der Dresdner Flughafenfeuerwehr oder der Tag im Erlebnispark Belantis. Im Jahr 2015 modifizierte der Freistaat endlich das Brandschutzgesetz. Seither können Kinderfeuerwehren gegründet werden und erhalten einen gesetzlichen Versicherungsschutz. Sven Werner hat diesen Weg maßgeblich mitgestaltet. Der Landkreis Meißen ehrt Herrn Sven Werner für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement mit dem Ehrenpreis 2017.

Brandübung im Container

Die Energie Sachsen Ost AG ENSO unterstützt schon seit Jahren die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Meißen bei der Ausbildung. Speziell stellt sie für eine Woche einen modernen Brandübungs-

container für die praxisnahe Ausbildung der Atemschutzgeräteträger zur Verfügung und übernimmt dafür die Kosten. Der Brandübungscontainer steht dieses Jahr in der Zeit vom 17. bis 23. August im

Feuerwehrtechnischen Zentrum in Glaußnitz und ist wochentags von 14 bis 21 Uhr, Samstag von 8 bis 18 Uhr für den Übungsbetrieb vorgesehen. Je Stunde können drei Trupps die Anlage nutzen.

Der aktuelle Plan für den Übungsbetrieb kann unter dem Link Kreisbrandmeister unter www.kreis-meissen.org eingesehen werden. Es sind noch Übungszeiten vor 17 Uhr

(außer Sonnabend) frei. Anmeldungen dafür können über die Stadt-/Gemeindewehrleiter beim Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landratsamtes eingereicht werden.



„Hochwasserschutz“ in Sachsen 2017

Durch den DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen wurden im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft seit 2008 in 189 Kursen fast 3.700 Personen in Theorie und Praxis auf den Ernstfall vorbereitet.

Teilnahme 2017 auch für jeden interessierten Bürger einer vom Hochwasser gefährdeten Stadt oder Gemeinde möglich!

Neben den Mitarbeitern der kommunalen Verwaltungen und der Katastrophen- und Brandschutzbehörden/Wasserwirtschaftsverwaltungen sowie den Kameraden der Wasser- und Feuerwehren sind alle interessierten Einwohner einer Stadt oder Gemeinde - auch Grundstücksbesitzer und Gewerbetreibende, die nicht vor Ort wohnen - eingeladen, sich mit dem Thema Hochwasserabwehr und Schadensminimierung zu beschäftigen. Ausbildungsinhalte sind sowohl **theoretische Themen** wie die **seit Herbst 2015 geltenden neuen Gesetzlichkeiten zur Hochwassernachrichten- und Alarmverordnung** in Sachsen, Organisation und Aufgaben der kommunalen Wasserwehren, Hochwasser-Gefahrenkarten, Objektschutz und Deichverteidigung als auch **praktische Übungen zur Hochwasserabwehr** (u. a. fachgerechte Sandsack-

befüllung und -verbau, Errichtung Quellkade und Sandsackwall). Auch das brisante Thema **„Starkregen und Sturzfluten“** wird behandelt.

Schulungsorte und Termine 2017

Flussmeisterei Dresden 19.-20.10.
Flussmeisterei Grimma in Trebsen/Mulde 16.-17.8.
Flussmeisterei Chemnitz 17.-18.10. und 7.-8.11.
Flussmeisterei Eibenstock/OT Neidhardtsthal 10.-11.8. und 26.-27.10.
Staumeisterei Lohsa 28.-29.9. und 2.-3.11.

In den Flussmeistereien Chemnitz, Grimma und der Staumeisterei Lohsa erhalten die Teilnehmer **Einblick in die Hochwasserschutzlager der Landestalsperrenverwaltung Sachsen**, die die Landesreserve für den Ernstfall verwalten und an Kommunen und Bürger ausgeben.

Inhouse-Schulungen vor Ort

Besonders bei den Feuerwehren und Wasserwehren aber auch den kommunalen Verwaltungen stößt das Angebot der

Inhouse-Schulungen auf großes Interesse. Ab 10 Teilnehmern kommen die hochwassererfahrenen Referenten zu ein- oder zweitägigen Kursen vor Ort und passen die Schulungsinhalte den Wünschen und Gegebenheiten an. Beispielsweise die Städte Zwickau, Torgau, Freiberg, Dresden, Leipzig, Kamenz, Bautzen, Großenhain, Marktleebberg, Glashütte, Görlitz, Penig und die Gemeinden Klipphausen und Mülsen nutzen das Angebot bereits zum wiederholten Mal. **Termine nach Absprache - Für die Freiwilligen Feuerwehren sind die Schulungen auch an Sonnabenden möglich.**

Der Freistaat Sachsen unterstützt die Kurse finanziell. Teilnahmegebühren: 1 Tag 30 EUR - 2 Tage 55 EUR pro Person

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dwa-st.de (Menüpunkt: Kurse) Ihre Ansprechpartnerin Dipl.-Geol. Gerlinde Weber Telefon 0351 33948085 E-Mail weber@dwa-st.de Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Sachgebietsleiterin / Sachgebietsleiter Soziale Dienste

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zu **Entgeltgruppe S 17**.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **04.08.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Ärztin / Arzt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zur **Entgeltgruppe E 15**.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind im Landratsamt Meißen einzureichen.

Im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landratsamtes Meißen ist **zum 01.12.2017** folgende Stelle befristet zu besetzen:

Lebensmittelkontrolleurin/Lebensmittelkontrolleur zur Ausbildung

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 6**.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **17.07.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Haupt- und Personalamt des Landratsamtes Meißen ist zum 01.09.2017 folgende Stelle befristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Personalentwicklung

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach der **Entgeltgruppe E 10**.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **24.07.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen nach § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat im Rahmen der Berichtigung von Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Coswig, Gemarkung Brockwitz und in der Gemeinde Weinböhla, Gemarkung Weinböhla Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG¹ neu bestimmt (Az.: 20103/822/15-B).

Betroffene Flurstücke

Stadt Coswig:

Gemarkung Brockwitz: 684/3, 684/4, 684/7, 684/9, 684/10, 684/11, 684/12, 684/13, 684/14, 684/15, 684/16, 684/17, 684/18, 684/19, 685/1, 685/2, 693, 694

Gemeinde Weinböhla:

Gemarkung Weinböhla: 1343/1, 1381/4, 1382b, 1382/2, 1382/3

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung,
- Abmarkung,
- Absehen von der Abmarkung,
- Wegfall von Grenzpunkten.

Allen Betroffenen werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 SächsVermKatGDVO².

Die Ergebnisse liegen ab dem 10.07.2017

bis zum 09.08.2017 in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remontepark 7, 01558 Großenhain in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Darüber hinaus sollen an den Flurstücken 683/1, 684/19, 688/1, 690/1, 698/1, 699/1, 703/4, 703/7, 703/9, 703/16, 716, 719 und 720 der Gemarkung Brockwitz, sowie an den Flurstücken 1343/1, 1375/12, 1382b, 1382/1, 1382/5 und 1382/7 der Gemarkung Weinböhla fehlerhafte Daten des Liegenschaftskatasters berichtigt werden. Diese Berichtigungen werden den Eigentümern der betroffenen Flurstücke hiermit vorab mitgeteilt. Zur Information über deren Umfang und Inhalt können die Unterlagen ebenfalls im o. g. Zeitraum in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes eingesehen werden. Nach der Berichtigung des Liegenschaftskatasters erfolgt hierüber eine gesonderte Bekanntgabe.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten

zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Grenzwiederherstellung, die Abmarkung, das Absehen von der Abmarkung und der Wegfall von Grenzpunkten stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remontepark 7, 01558 Großenhain oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden zu erheben.

Meißen, den 19.06.2017

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

² Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 1/17 des AZV GKA Meißen findet am **Montag, den 17.07.2017 um 13:00 Uhr** im Beratungsraum der Kläranlage Diera, Elbtalstraße 11, in 01665 Diera-Zehren statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung 2/16 vom 14.11.2016
2. Jahresabschluss 2016 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
3. Feststellung der Höhe der Kapitalanlage der Verbandsmitglieder und

- deren Rückzahlung
 4. Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
 5. Sonstiges
- Gerold Mann, Verbandsvorsitzender

Steigende Einsatzzahlen bei Notfallseelsorge

Auch im Einsatzjahr 2016 gab es im Bereich Notfallseelsorge und Krisenintervention im Landkreis Meißen eine weitere Steigerung der Einsatzzahlen

„Wir haben auch im letzten Jahr weiter steigende Anforderungen an unser Personal verbuchen müssen. So wuchs die Zahl der Einsätze inzwischen auf über 60. Das ist eine Verdopplung gegenüber dem Jahr 2013. Im Schnitt waren unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte nach rund 40 Minuten an der Einsatzstelle“, so der Leiter der Notfallseelsorge und Krisenintervention im Landkreis Meißen Jan Weichold. „Am häufigsten wurde unser Team im Jahr 2016 zu plötzlichen Todesfällen im häuslichen Bereich alarmiert. Aber auch Suizide gehören immer wieder zu unseren Einsätzen. Insgesamt haben wir im

letzten Jahr rund 200 Menschen betreut“, so der stellvertretende Leiter Innocent Töpfer. Die Notfallseelsorge und Krisenintervention im Landkreis Meißen wird seit 2015 von zwei Wohlfahrtsverbänden gemeinsam sichergestellt. Die Diakonie Riesa-Großenhain und der Kreisverband Dresden-Land e. V. des Deutschen Roten Kreuzes kooperieren, um ganzjährig alle Einsätze im Gebiet des Landkreises Meißen abdecken zu können. Die Ehrenamtlichen werden zu Hilfe gerufen, wenn Menschen nach plötzlichen Not- und Unglücksfällen intensiv zu betreuen sind. Die Überbringung von Todesnachrichten gemeinsam mit der Polizei gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Begleitung von Eltern, die ihr Kind nach einem Verkehrsunfall verloren haben.



Öffentliche Bekanntmachung

der durchschnittlichen Betriebskosten für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Meißen für das Jahr 2016 (nach SächsFöSchulBetrVO)

1. Zusammensetzung der Betriebskosten je Platz und Monat (in EUR) (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	-	254,29
erforderliche Sachkosten	-	107,32
erforderliche Betriebskosten	-	361,62

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat (in EUR) (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	-	134,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	-	67,34
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	-	160,28

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat (in EUR)

	Aufwendungen
Abschreibungen	75,37
Zinsen	-
Miete	436,17
Gesamt	511,54

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (in EUR)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt	-	16,36

Bekanntmachung über Fundtiere: Griechische Landschildkröten

Das Landratsamt Meißen als für den Landkreis Meißen zuständige untere Naturschutzbehörde teilt mit, dass im Mai und Juni 2017 folgende streng geschützte Tiere der Art Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni*) aufgefunden wurden:

Fundtier lfd. Nr.	Fundort	Funddatum	Merkmale
2017/1	01640 Coswig, OT/Gemarkung Sörnewitz, Boselweg	27.05.2017	Adult, Panzerlänge ca. 11 cm
2017/2	01445 Radebeul, Gemarkung Oberlöbnitz, August-Bebel-Str.	29.05.2017	Jungtier, Panzerlänge ca. 5 cm, Bauch- und Rückenpanzer jeweils mit den Ziffern „3 6“ markiert
2017/3	01662 Meißen, Gemarkung Bohnitzsch, Dieraer Weg	12.06.2017	Adult, Panzerlänge ca. 17 cm, geringfügige punktuelle Beschädigung am Rückenpanzer (kopfseitig)

Die Fotodokumentationen der o.g. Schildkröten können auf der Homepage des Landkreises unter <http://www.kreis-meissen.org/3740.html> abgerufen werden.

Die Tiere wurden durch die untere Naturschutzbehörde einstweilen in Obhut genommen und fachlich adäquat untergebracht.

Sofern Ihnen Informationen über die Herkunft oder etwaige Besitzer dieser Tiere bekannt sind oder werden bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Kreisumweltamt/ Sachgebiet Naturschutz.

Das Sachgebiet Naturschutz steht Ihnen diesbezüglich zu den üblichen Öffnungszeiten im Landratsamt Meißen, Außenstelle Großenhain, Kreisumweltamt, Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain zur Verfügung sowie per:

E-Mail: kreisumweltamt@kreis-meissen.de

Telefon: 03522 303 2351

Jahresabschluss der Sparkasse Meißen zum 31. Dezember 2016

Der vollständige Jahresabschluss mit Lagebericht, Anhang und Bestätigungsmerkmal des Abschlussprüfers wurde am

22. Mai 2017 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Sparkasse Meißen, Vorstand

Wasserverband
Brockwitz-Rödern

Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

I. Jahresabschluss 2016

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern hat in ihrer Sitzung am 12. Juni 2017 den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 mit folgendem Wortlaut gefasst:

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht nach Durchführung der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Radebeul wie folgt fest:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	63.427,05 EUR
Ordentliche Aufwendungen	60.864,46 EUR
Ordentliches Ergebnis	2.562,59 EUR
Außerordentliche Erträge	0,00 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR
Sonderergebnis	0,00 EUR
Gesamtergebnis	2.562,59 EUR

Gemäß § 23 i. V. m. § 48 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik wird der Über-

schuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.562,59 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

2. Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.562,59 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Investitionstätigkeit	0,00 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-27.000,00 EUR
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	2.562,59 EUR
Anfangsbestand an liquiden Mitteln	33.088,30 EUR
Endbestand an liquiden Mitteln	35.650,89 EUR

3. Vermögensrechnung

Bilanzsumme	10.704.303,76 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	9.529.187,01 EUR
- das Umlaufvermögen	1.175.116,75 EUR
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR

- einem nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag 0,00 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf
- die Kapitalposition 9.562.787,90 EUR
- den Sonderposten 0,00 EUR
- die Rückstellungen 2.050,00 EUR
- die Verbindlichkeiten 1.139.465,86 EUR
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR

II. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 mit Anhang und Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom

11. Juli 2017 bis 19. Juli 2017

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der üblichen Dienstzeit zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Coswig, 15. Juni 2017

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

über die Beteiligung der Nachbarn gemäß § 70 Sächsische Bauordnung (SächsBO)

im Rahmen der Erteilung einer Baugenehmigung nach § 63 (SächsBO) für Rita Behrendt und Peter Behrendt

Das Landratsamt Meißen hat der Bauherrengemeinschaft Rita Behrendt und Peter Behrendt mit Datum vom 31.05.2017 die Baugenehmigung für den Anbau an ein Wohnhaus in Moritzburg, Fiedlerstraße 45, Flurstücks Nr. 1/12 Gemarkung Eisenberg mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung zu o. g. Vorhaben wird erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen bzw. zur Niederschrift in der Außenstelle Großenhain des Landratsamtes, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig eingelegt wird.

Die Akte kann in der Außenstelle Großen-

hain des Landratsamtes Meißen, Kreisbauamt, Sachgebiet Bauaufsicht in Großenhain, Remonteplatz 8, zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen
Mo 7:30-12:00 Uhr
Di 7:30-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Mi Schließtag
Do 7:30-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr
Fr 7:30-12:00 Uhr

Mit dieser Bekanntmachung gilt der Bescheid als zugestellt (§ 70 Absatz 3 SächsBO).

Großenhain, 31.05.2017

Anke Schmidt, Amtsleiterin

Willkommen zur Festwoche „Bündnis für Kinder“ lädt Familien zu einer großen Geburtstagfeier ein

Eine Schwangerschaft, das erste Baby, das erste Geschwisterkind bedeuten eine veränderte Familiensituation - die jungen Eltern, die Großeltern und die Geschwisterkinder müssen sich darauf einstellen. Neben der Freude begleiten auch Fragen, Zweifel und Sorgen den Alltag der größeren Familie.

Mit dem Ziel, Schwangeren, werdenden Vätern und den Familien im Landkreis Meißen gezielte Hilfe und Beratung an die Hand zu geben, hat sich vor zehn Jahren das „Willkommen - Bündnis für Kinder“ gegründet. Die Fachkräfte und ehrenamtlichen Helfer im Bündnis setzen sich für Familien ein, geben Tipps und Beratung rund um Schwangerschaft sowie Geburt und erklären, wo Hilfen beantragt werden können. Egal ob Familienhebammen, aufsuchende Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Angebote der Familienzentren, Unterstützungsleistungen des Jugendamtes, Frühförderstellen,

Suchtberatungsstellen - das „Willkommen - Bündnis für Kinder“ berät zu der Vielfalt an Unterstützungsangeboten. Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens lädt das „Willkommen - Bündnis für Kinder“ in der Zeit vom 14.08. bis 19.08.2017 täglich zu Familien- und Kindermittagen im Landkreis Meißen ein. Los geht es am 14.08. im Eltern-Kind-Zentrum der Kita „Knirpsenland“ in Coswig. Am 15.08. feiert dann das Familienzentrum „Rappelkiste“ in Coswig. Weiter geht es am 16.08. im Eltern-Kind-Zentrum der Kita „Thomas Müntzer“ in Radebeul und im Bürgertreff „Aufladen“ in Riesa. Am 17.08. laden das Kinder- und Jugendhaus RIEMIX in Riesa und das Kinder- und Jugendhaus „Domi“ in Nossen alle Kinder und Familien zu sich ein. Im Eltern-Kind-Zentrum des Horts „Zille-Kids“ in Radebeul wird es am 18.08. einen Tag der offenen Tür im Computerclub geben und am 19.08. veranstalten die

Lommatzcher Tagesmütter gemeinsam mit der Familieninitiative Radebeul e.V. ein Kinderfest im Schützenhaus in Lommatzsch.

Fragen zum „Willkommen - Bündnis für Kinder“ und zur Festwoche beantworten Frau Donau bei der JuCo Soziale Arbeit gGmbH unter der Telefonnummer 03523 7749466 oder Herr Klemm beim Kreisjugendamt unter der Telefonnummer 03521 - 725 3206. Eine detaillierte Terminübersicht der einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter: www.willkommen-kinder.de.

Das „Willkommen - Bündnis für Kinder“ wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen sowie vom Landkreis Meißen und der JuCo Soziale Arbeit gGmbH.

www.willkommen-kinder.de



Menschen am Lebensende begleiten

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Caritasverbandes Meißen stellt an drei Informationsabenden in verschiedenen Orten des Landkreises seine Arbeit vor und informiert über den Vorbereitungskurs für neue Begleiter. Eingeladen sind alle, die sich in der Hospizarbeit engagieren oder mehr über die Begleitung Schwerstkranker erfahren möchten: am 2. August, um 18 Uhr im Gemeinderaum der Pfarrei St. Benno Meißen, Wettinstraße 15; am 7. August, um 18.30 Uhr im Info-Punkt Demenz Radebeul-Altkötzschenbroda, Kötitzer Straße 6, und am 8. August, um 18 Uhr im ASB Pflegeheim „Schöner Blick“ in Nossen, Pfeiberger Straße 78. Der neue Kurs beginnt dann am 15. September in Meißen und soll das bestehende Netz an ehrenamtlichen Hospizbegleitern ergänzen. Interessante Erfahrungen, Aufgaben und Begegnungen während der Einsätze und bei regelmäßigen Fort-

bildungsveranstaltungen erwarten die neuen Mitstreiter in der Hospizarbeit. Nähere Informationen zum Kurs oder zu Begleitungsmöglichkeiten erhalten Sie unter Tel. 03521 469625 oder www.caritas-meissen.de. Der Caritasverband für das Dekanat Meißen e. V. sucht Frauen und Männer, die sich für das Leben von Menschen interessieren, die auf den Tod zugehen. Die Ausbildung zum Hospizbegleiter hilft, sich an die Grenzfragen menschlicher Existenz heranzutasten. Im Verlauf von zwölf Seminarabenden und drei Samstagen werden die Teilnehmenden vom 15. September 2017 bis zum 23. März 2018 auf ihre Einsätze bei Sterbenden und deren Angehörigen vorbereitet. In einer geschützten Gruppe widmen sie sich Themen wie den Bedürfnissen Sterbender, der Kommunikation mit Kranken, den Hilfen für Trauernde und dem Umgang mit Schmerzen. Der Ambulante

Hospiz- und Palliativberatungsdienst ermöglicht ein Leben in Würde - bis zuletzt. Gerade bei schwerer Krankheit und dort wo die Medizin an ihre Grenzen stößt, setzt die Begleitung durch die ausgebildeten Hospizbegleiter an. Sie kommen aus unterschiedlichen Berufen und Lebenssituationen. Kostenfrei betreuen sie schwerstkranken und sterbende Personen in ihrer vertrauten Umgebung. Pflegerisch oder hauswirtschaftlich werden die Helfer nicht tätig. Sie geben menschliche Zuwendung, hören zu, erfüllen kleine Wünsche und leisten Beistand bei Not und Angst - je nach den Bedürfnissen des einzelnen Patienten. Die Koordinatorinnen des Dienstes geben nähere Informationen zum Hospizkurs und zu den Hilfsmöglichkeiten. Sie beraten Patienten und Angehörige und vermitteln die ehrenamtlichen Begleiter. www.caritas-meissen.de

Ungültigkeitserklärung Dienstausweis

Der vom Landratsamt Meißen für Frau Veronika Hänsel ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 5009 ist verloren gegangen. Dieser Dienstausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Sollte der Dienstausweis gefunden werden, wird darum gebeten, diesen dem Landkreis Meißen zuzuleiten.

Chipkarte für Schulbus



Die VGM führt als erstes Regionalbusunternehmen im VVO die Chipkarte als Fahrausweis ein. Kurz vor Schuljahresbeginn erhalten zunächst alle Schüler, die ihre Fahrkarte über das Bereitstellungsverfahren für Fahrausweise zur Schülerbeförderung im Landkreis Meißen bestellt haben, die neue FAHRKARTE in Form einer Plastikkarte mit Chip (eTicket) an die Adresse des Schülers geschickt. Die FAHRKARTE ersetzt den bisherigen Papierfahrschein und ist, wie bisher bei jeder Fahrt mit Bus & Bahn im VVO mitzuführen. Schüler benötigen außerdem gemäß den Tarifbestim-

mungen des VVO weiterhin eine gültige Kundenkarte. Die FAHRKARTE als neues Medium Chipkarte ist als Kunststoffkarte langlebiger und robuster als der Papierfahrschein und das lästige Umstecken der einzelnen Monatsabschnitte entfällt. Zur Kontrolle wird die FAHRKARTE an das Lesegerät im Einstiegsbereich an die mit e-Ticket-Symbol gekennzeichnete Fläche gehalten. Ein optisches und akustisches Signal zeigt an, ob eine gültige Fahrtberechtigung vorliegt. Da die Prüfung elektronisch auf zeitliche und örtliche Gültigkeit erfolgt, ist sie genauer als die bisherige Sichtprüfung durch den Busfahrer. Antworten auf Fragen zur FAHRKARTE auf der Internetseite der VGM: www.vg-meissen.de/fahrkarte

Sattelfest in den Sommer

Vor wenigen Wochen fand eine Verkehrsteilnehmerschulung für geflüchtete Frauen in Meißen statt. Organisiert wurde diese gemeinsam durch die Stadtteilmanagerin der Stadt Meißen Frau Panke und die kommunale Integrationskoordinatorin des Landratsamtes Frau Jäger. Der theoretische Ausbildungsteil wurde von der Verkehrswacht Meißen übernommen. Die Frauen, die sich an diesem Tag auf dem Verkehrsübungsplatz in Meißen versammelten, sind zu einem großen Teil noch nie zuvor Fahrrad gefahren. Ebenso sind Verkehrsregeln und Straßenschilder anders als in den Herkunftsländern der Teilnehmerinnen. Wer schon einmal in einem anderssprachigen Land mit dem Auto unterwegs war, weiß, wie kompliziert fremde Verkehrsregeln sein können. Um in Deutschland unfallfrei im Straßenverkehr zurechtzukommen, benötigt es genau dieses Basiswissen, welches bei der Schulung der Verkehrswacht Meißen vermittelt wird. Mit Bildtafeln, auf denen Situationen im Straßenverkehr dargestellt sind und mit Händen und Füßen wurden die wichtigsten Regeln erst theoretisch, dann praktisch auf dem Fahrrad erklärt. Nachdem die Frauen ein paar Runden auf dem Verkehrsübungsplatz gedreht hatten, wurde abschließend gemeinsam gepicknickt und der Tag ausgewertet. Eini-



Verkehrsschulung für Flüchtlingsfrauen

Foto: Landratsamt

ge der Teilnehmerinnen möchten nun gerne richtig Fahrradfahren lernen und mobil sein. Gemeinsam wurde in den darauffolgenden Wochen die Fahrradwerkstatt der Produktionsschule Moritzburg in Meißen besucht, um die Teilnehmerinnen

bei der Suche nach einem verkehrssicheren Fahrrad zu unterstützen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Verkehrswacht Meißen und die Produktionsschule Moritzburg für das Engagement.

Qualifikation zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen

Am 04.09.2017 startet bei der Diakonischen Akademie der Kurs „Qualifikation zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen (gem. der Betreuungskräfte-RL nach § 53c SGB XI)“. Die Weiterbildung umfasst 160 Unterrichtsstunden in Blöcken sowie eine Hospitation von 80 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, über das WEGEBAU-Programm eine Förderung durch die zuständigen Arbeitsagenturen zu erhalten. Kursort: Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V., Bahnhofstr. 9, 01468 Moritzburg. Weitere Informationen: Tel. 035207 84350 oder online unter www.diakademie.de Kursnummer 011/2017

Kostenfreie Beratung

Die Sächsische AufbauBank - Förderbank - (SAB) bietet am **22. August 2017** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1.

Stock) **von 9:00 bis 16:00 Uhr** statt. Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden. Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds. Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgesprächs wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis spätestens **17. August 2017** zu übermitteln (E-Mail: dominic.schroe@sab.sachsen.de oder post@wrm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: <http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/> in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen. **Preis: kostenfrei**
Anmeldefrist: 17.08.2017

Blutspender sind Lebensretter

Der Beginn der Ferienzeit ist für deutsche Blutspendezentralen Jahr für Jahr eine schwierige Zeit: Die Zahl der Blutspender ist zu dieser Zeit besonders niedrig. Jeden Tag werden laut Deutschem Roten Kreuz rund 15 000 Blutkonserven verbraucht. Mit 26 Prozent wird der größte Teil bei der Versorgung von Krebspatienten eingesetzt. Erst an vierter Stelle kommt der Einsatz für Opfer von Verkehrs- oder Sportunfällen. Frauen können nach der Geburt eines Kindes ebenfalls auf eine Blutkonserven angewiesen sein. Grundsätzlich ist jede gesunde

Person über 18 Jahre als Blutspender geeignet. Frauen dürfen vier Mal pro Jahr, Männer sechs Mal als Spender fungieren. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar: Pro Spende sollte inklusiv Registrierung, ärztlicher Untersuchung und Blutabnahme etwa eine Stunde Zeit eingeplant werden.

Die Blutabnahme selbst dauert nur etwa zehn Minuten. Hierbei wird dem Körper ein halber Liter Blut entnommen. Da diese Menge im Verhältnis zur Gesamtblutmenge gering ist, gleicht der Organismus den Verlust schnell wieder aus. Eine kurze Erholungsphase

nach der Spende stabilisiert den Kreislauf.

Eine Spende hilft übrigens auch der eigenen Gesundheit. Das Blut des Spenders wird nämlich im Labor auf Krankheiten wie beispielsweise Hepatitis untersucht, die so im besten Fall frühzeitig erkannt werden. Wer immer noch nicht überzeugt ist, den regen diese Zahlen eventuell zum Nachdenken an: Rund 80 Prozent der Deutschen sind mindestens einmal im Leben auf eine Fremdblutspende angewiesen. Allerdings spenden nur rund drei Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut.

Jahresteuierung unter zwei Prozent

Die sächsische Jahresteuierung im Mai 2017 blieb mit 1,6 Prozent unter der Zwei-Prozentmarke. Im Mai 2016 betrug sie lediglich 0,1 Prozent. Spürbar wird dies beim Kauf von Nahrungsmitteln (2,8 Prozent). Der Kassenbon beim Wochenendeinkauf zeigt, dass man in diesem Jahr teilweise erheblich mehr Geld benötigt, aber gegebenenfalls auf Wahlmöglichkeiten zurückgreifen kann. Sparen kann, wer statt „Butter“ (53,5 Prozent) „Margarine“ (-2,1 Prozent) wählt, die er auf Toastbrot (-1,7 Prozent)

statt auf „Roggen- oder Mischbrot“ (4,3 Prozent) streicht. Der Genuss von „Schwarzem Tee“ (1,0 Prozent) schont den Geldbeutel im Vergleich zum „Bohnenkaffee“ (4,1 Prozent). Für „frisches Obst“ (2,5 Prozent) muss mehr eingeplant werden, jedoch kann man beim Verzehr von „frischem Gemüse“ (-4,4 Prozent) die Haushaltskasse entlasten. Die preiswertere Alternative zum „Schweinebraten“ (6,3 Prozent) sind „frisches Geflügel“ (0,3 Prozent) oder „Rinderroulade“ (-0,3 Prozent). www.statistik.sachsen.de



Das Sommerfest 2017 in Gröditz

Der Landkreis hatte am 18. Juni zu seinem 9. Sommerfest nach Gröditz in den Dreiseithof - der ersten Kulturadresse der Stahlstadt gleich neben dem „Spanischen Hof“ - eingeladen. Rund 550 Gäste aus Wirtschaft, Politik, aus Sozialverbänden und Einrichtungen, aus Kunst, Kultur und Sport folgten der Einladung von Landrat Arndt Steinbach. Der Dreiseithof ist übrigens das älteste noch erhaltene Bauwerk der Stadt. Einst war Gröditz ein typisches Straßendorf. Eine überregionale Bedeutung erlangte der Ort durch seine markante geografische Lage an einer der ältesten Handelsstraßen - der Salzstraße. Beim Blättern in der Ortschronik fällt zuerst die Jahreszahl 1740 aus dem beschaulichen Alltag heraus, da wurde der Grödel-Elsterwerdaer-Floßkanal eingeweiht. Vier Jahren wurde an dem Kanal zwischen Elsterwerda und Grödel mit dem Ziel gebaut, Holz aus dem Schradenwald zu den Eisenwerken entlang der Elbe zu flößen. Der Kanalgraben war der Beginn der Industrialisierung. In den Jahren von 1779 bis 1780 ließ Carl Detlef Graf von Einsiedel ein Eisen- und



Erkannt ...



... Erfreut ...

Zahnhammerwerk errichten, 1883 im Besitz der Firma Kübler und Niethammer. Die Bevölkerungszahl stieg rasch und das Dorf entwickelte sich zu einer Industriege-

meinde. Doch erst im Jahr 1967 erhielt Gröditz das Stadtrecht.



... Entspannt ...



... Unentschlossen

Fotos: Thöns

meinde. Doch erst im Jahr 1967 erhielt Gröditz das Stadtrecht.

Mit dem Bürgermeister unterwegs

Auch für die Stadtgeschichte interessierten sich die Sommerfestgäste vor allem bei Führungen mit Bürgermeister Jochen Reinicke durch den restaurierten Dreiseithof. Für manchen Gast war es der erste Besuch in der gepflegten Stadt im Norden des Landkreises Meißen. Landrat Arndt Steinbach begrüßte die Gäste mit dem Hinweis, dass die Sommerfeste stets an ganz besonderen Orten stattfinden. Im letzten Jahr war es Schloss Lauterbach. Traditionell wurden am Beginn sechs Männer und Frauen für ihr Engagement im Ehrenamt geehrt (siehe Seite 8). Danach ging es zum Small Talk bei gutem Essen aus der Küche der „Mückenschänke“ in Großenhain, bei Meißner Wein aus der Winzergenossenschaft und Schwerter Bräu aus Meißen. Auch die Musik war live: Es spielte die Enghardt-Jazz-Band aus Hirschstein. Der Dank des Landrates wie der Gäste ging vor allem an die Sponsoren.

DER ZWECKVERBAND INFORMIERT:

Tipps für die Biotonne – dahin gehören Bio- und Gartenabfälle.

Der Standplatz im Schatten

Für die Biotonne sollte möglichst ein kühler, schattiger Platz gesucht werden. Ein Platz in der Sonne hingegen beschleunigt die Zersetzung der Bioabfälle und damit die Geruchsentwicklung.

Zeitungspapier zugeben

Je trockener die Bioabfälle sind, desto besser. Eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier auf dem Tonnenboden bindet Feuchtigkeit. Nasse Küchenabfälle abtropfen lassen und dann in viel Zeitungspapier einwickeln. Wenn vorhanden, kann zwischen den Bioabfällen regelmäßig Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspäne gegeben werden. Den gleichen Effekt erzielt man aber auch mit zerknülltem Zeitungspapier. **Es dürfen keine Kunststofftüten verwendet werden.**

Grasschnitt antrocknen lassen

Rasenschnitt sollte angetrocknet und erst kurz vor der Leerung in die Biotonne gegeben wer-

den. So lassen sich geruchsintensive Gärungsprozesse vermeiden.

Deckel schließen

Den Deckel der Biotonne immer geschlossen halten, damit keine Fliegen und andere Insekten angezogen werden. Fliegen und Maden hält man außerdem fern, indem der Tonnenrand ab und zu mit Essig besprüht oder abgewischt wird. Das hilft auch, wenn die Tonne bereits von Ungeziefer befallen ist.

Füllgewicht beachten

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Biotonne durch Grasschnitt oder Gartenabfälle nicht zu schwer wird, da sonst der Behälter beim Entleeren in das Müllfahrzeug fallen kann.

Die Reinigung

Die Biotonne hin und wieder mit Wasser reinigen. Das Waschwasser darf man in den Kanalanschluss auf dem Grundstück schütten. Nicht gestattet ist die Einleitung in einen Straßengully.

Der ZAOE liefert die Bioabfälle in das Weißeritz Humuswerk in Freital. In dem Werk können jährlich 13.000 Tonnen Bio- und Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt) zu Kompost ver-

arbeitet werden. Störstoffe, also Abfälle, die nicht in die Biotonne gehören, werden größtenteils händisch aussortiert.



Weißeritz Humuswerk:
Aussortieren von Störstoffen

Bereitstellung von Abfallbehältern

Der zu entleerende Behälter ist am Entleerungstag bis 6.00 Uhr vor dem Grundstück oder an einer für Entsorgungsfahrzeuge befahrbaren Straße bereitzustellen. Das gilt auch in der Urlaubszeit. **Sollen einzelne Behälter nicht entleert werden, sind diese deutlich zu kennzeichnen.**

Behälter nur so weit füllen, dass sich der Deckel schließen lässt. Einschlammern, übermäßiges Verdichten des Inhaltes, Einfüllen von heißer oder glühender Asche in den Restabfallbehälter sind untersagt. Eine Störung der Entsorgung ist zu vermeiden, zum Beispiel durch falsch parkende Autos, herabhängenden Äste und Zweige.

Ist ein Behälter nicht entleert worden, dies dem ZAOE am folgenden Tag mitteilen. Der Behälter muss dann stehen bleiben – die Entleerung wird kurzfristig nachgeholt.

Beim kurzzeitigen Mehranfall von Restabfall können ZAOE-Restabfallsäcke verwendet wer-

den. Die Säcke können am Entleerungstag neben dem Restabfallbehälter bereitgestellt werden. Andere Säcke sind nicht zugelassen. Die Restabfallsäcke gibt es gegen eine Gebühr: In der ZAOE-Geschäftsstelle, auf allen ZAOE-Wertstoffhöfen, bei den beauftragten Entsorgern, in Verwaltungen der Städte und Gemeinden. Mit der Gebühr ist die Entsorgung bezahlt.

Uneingeschänkte Sichtverhältnisse

Im Sommer grünt und gedeiht es allerorten, Pflanzen wuchern, Bäume breiten sich aus. Der Haken dabei: nicht selten ragen die Pflanzen von Privatgrundstücken bis weit über Bürgersteige und Verkehrswege. Ragen Pflanzen zu weit in den öffentlichen Verkehrsraum hinein, bestehen Gefahren für Fußgänger, Radfahrer und Autoverkehr. Sichtverhältnisse werden eingeschränkt, Verletzungsgefahren steigen, Beschädigungen an Fahrzeugen drohen. Nicht zuletzt könnten Verkehrszeichen verdeckt werden.

Nach dem Straßenweggesetz sind die Eigentümer zum Beschneiden ihrer Pflanzen verpflichtet. Tun sie dies nicht, kann das mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren geahndet werden.

Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss ein bestimmter Luftraum über Fahrbahnen und Geh- und Radwegen von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden: das sogenannte „Lichtraumprofil“. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen. Ausführliche Informationen dazu in der zuständigen Stadt- und Gemeindeverwaltung.



**ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
OBERES ELBTAL**

Freudige Momente

Gute Partner des Kreissportbundes Meissen

Am ersten Juniwochenende fand ein besonderes Tennisturnier auf der Top-Tennisanlage des 1. Tennisclub Weinböhla statt. Auf Initiative des Partnerschaftsvereins des Landkreises Meissen nahmen Sportler aus dem Landkreis Ostrzeszow, dem Partnersportkreis Rems-Murr sowie aus dem gastgebendem Verein Weinböhla und dem Meißner Tennis-

club teil. Strahlender Sonnenschein, eine perfekte Anlage und schöne spannende Spiele trugen zu einem einmaligen Erlebnis bei. Noch bevor ein starker Gewitterguss einsetzte, nahmen Landrat Arndt Steinbach und KSB-Präsident Rolf Baum die Siegerehrung vor. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren des 1. TC Weinböhla!



Tolle Sache, herzlichen Dank an die Vorstände Frank Yuji Ohi (ELBLANDKLINIKEN) und Rainer Striebel (AOK Plus).

Fotos (2): Privat



Sparkassenvorstand Rolf Schlagloth und Landrat Arndt Steinbach übergeben den Kleinbus an den Kreissportbund Meissen.

Foto: Sparkasse Meissen



Glückwünsche zwischen polnischen Landrat (r.) und dem Delegationsleiter aus dem SK Rems-Murr.

Am Rande der diesjährigen Rewe Team Challenge am 1. Juni in Dresden erhielt der Kreissportbund Meissen einen Spenden Scheck in Höhe von 4 025,50 Euro zur Unterstützung des Kinder- und Jugendsportes, ein Erlös aus einer Wette zwischen AOK Plus und den Elblandkliniken. Es ging darum, wer die meisten Mitarbeiter dazu animiert, am Rewe Lauf teilzunehmen. Ein Beispiel für betriebliche Gesundheitsförde-

rung. Firmenchefs sorgen dafür, dass Mitarbeiter fit und leistungsfähig bleiben. Die Sparkasse Meissen verschenkt jährlich einen VW Bus an einen gemeinnützigen Verein im Rahmen der Aktion „Gutes tun - Sparkassen machen Vereine mobil“. In diesem Jahr nahmen KSB-Präsident Rolf Baum und Sportjugendkoordinator Uwe Rimkus den mit dem lustigen Logo der Lotteriegesellschaft gestalteten VW-Bus aus den Händen

von Landrat Arndt Steinbach und Rolf Schlagloth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Meissen, entgegen. Der geräumige 9-Sitzer wird jeweils zur Hälfte von der Sparkasse Meissen und von der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen mbH finanziert.

Ein Glücksfall für die Vereine im Kreissportbund Meissen ... der Transporter kann kostengünstig zu Trainings- und Wettkampffahrten ausgeliehen werden.

Kontakt:

Kreissportbund Meissen e.V.
Hafenstraße 51, 01662 Meissen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0
☎ 03521 798455-99

info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

Neues Bildungszentrum für das Handwerk

Die Zukunft ist unsere Baustelle - dieses Motto der Imagekampagne des Handwerks nimmt die Handwerkskammer Dresden auf. Bis Frühjahr 2019 entsteht auf einem circa 20 500 Quadratmeter großen Grundstück genau gegenüber der Kammer in der Dresdner Albertstadt ein neues Bildungszentrum. Der Grundstein für den Neubau wurde zum Sommerfest im Juni gelegt. Die Kosten für den Bau liegen inklusive Grundstückserwerb bei knapp 40 Millionen Euro. Rund 14,9 Millionen Euro werden durch den Bund und 3,7 Millionen Euro durch den Freistaat Sachsen gefördert. Die restliche Summe stemmt das ost-sächsische Handwerk aus Eigenmitteln. „Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sind ein zentrales Anliegen des Handwerks. Dafür bedarf es auch der entsprechenden Qualität und Modernität der Ausbildungsstätten. Darüber wollen wir nicht nur reden, sondern uns entsprechend zukunftsfest aufstellen“, erklärte Jörg Ditrach, Präsident der Handwerkskammer Dresden.



Auch für das Handwerk sind Weiterbildungen unerlässlich. Ob Technik, neue Materialien, geänderte Sicherheitsvorschriften - unter dem Dach des Bildungszentrums geht es um viele Themen. Jetzt zieht diese Bildungsadresse von Großenhain nach Dresden. Doch vorher wird gebaut! Auf dem Foto das Modell des künftigen Zentrums.

Grafik: Handwerkskammer

Der Neubau in Dresden bedeutet auch den Umzug des bisherigen Standortes Großenhain und aller dort ansässigen Mitarbeiter in die Landeshauptstadt. „Es ist Wunsch des Handwerks im Zuge der Modernisierung die Bildungsstätten an einem Standort zu konzentrieren“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Zu-

dem hat eine 2009 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie ergeben, dass ein Verbleib am akut hochwassergefährdeten Standort Großenhain, der bereits bei der Flut 2002 und erneut 2013 betroffen war, nicht wirtschaftlich ist.“ Eine Sanierung oder ein Neubau in Großenhain wäre kostenintensiver gewesen als der Neubau in Dresden.

Wichtig ist der Handwerkskammer Dresden beim Neubau auch die Einzellosvergabe: „Eine Vergabe an einen Generalübernehmer für uns im Sinne des regionalen Handwerks und Mittelstandes überhaupt nicht in Frage“, betont der Kammerpräsident. Im Rahmen des Neubaus erfolgt die Auftragsvergabe in rund 65 Einzellosen.

Zahlen und Fakten zum Neubau des Bildungszentrums:

Über 6 100 Quadratmeter werden für die Aus- und Weiterbildung im Neubau zur Verfügung stehen. Auf dieser Fläche finden sich u. a. rund 30 Werkstätten für die Bereiche Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Sanitär, Heizung und Klima, sowie für die Schweiß- und Kunststofftechnik plus die erforderlichen Prüflabore der Metalltechnik. Mit vier werkstattnahen Unterrichtsräumen, den in Werkstätten integrierten Lerninseln und zwei großen zentralen Seminarräumen werden neue Standards in der dualen Aus- und Weiterbildung gesetzt. Künftig werden hier u. a. die Berufe Me-

tallbauer, Klempner, Elektrotechniker oder Installateur und Heizungsbauer ihr Meisterstudium absolvieren. Die Schweißtechnische Lehranstalt - aktuell noch auf die Standorte Großenhain und Dresden verteilt - wird im Neubau vereint und unter modernsten Bedingungen ausbilden können.

Das Herzstück wird ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, das zur Darstellung besonderer energetischer Situationen, aber auch von Neuheiten bei Material und Technologien dient. Hier sollen Sicherheits- und Gebäudetechnik demonstriert und neue Lehrgänge für die Praxis erprobt werden. Durch die zentrale Lage im Gebäude und die großzügige Verglasung des Schulungs- und des Demonstrationsraumes werden direkte Einblicke ermöglicht.

Darüber hinaus wird es auf weiteren knapp 1 200 Quadratmetern ein modernes Konferenzzentrum mit Videosplittwand, versenkbarer Bühne sowie Veranstaltungs- und Lichttechnik geben.

www.hwk-dresden.de



Mehr „Speed“ auf der Datenautobahn

Symbolischer Spatenstich in der Gemeinde Thiendorf für die Investition Breitband auch im ländlichen Raum

Wer heute Wohnungsbau plant und dabei auf Standortvorteile achtet, kommt am Internet nicht mehr vorbei. Grüne Sicht, gute Luft, perfekte Verkehrsverbindungen reichen längst nicht mehr für das Werben um Mieter wie Eigentümer. Und für Unternehmen ist das Netz oft eine existenzielle Notwendigkeit. Für den ländlichen Raum verknüpfen sich mit dem Thema „schnelles Internet“ allerdings erhebliche Planungen und Investitionen. Der Vorreiter für Sachsen kommt aus dem Landkreis Meißen. Die Gemeinde Thiendorf und hier vor allem Bürgermeister Dirk Mocker mit seinem Gemeinderat haben kommunalpolitisches Tempo vorgelegt: „Die Planungen für das schnelle Netz in unseren Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf und Welxande sind abgeschlossen. Jetzt wird gebaut.“

Landrat anerkennt Vorteile

Der symbolische Spatenstich gemeinsam mit der Telekom, mit Staatssekretär Stefan Brangs und Landrat Arndt Steinbach war der Auftakt für den gesamten ländlichen Raum im Freistaat Sachsen. Eigentlich sollte der Landkreis Meißen vor etwa drei Jahren mit einem ersten staatlichen Förderprogramm die Investition - dabei



Symbolik für den ländlichen Raum: Dieses Team organisiert das „schnelle Internet“ in Thiendorf.

Fotos: Thöns

geht es vor allem um Planung und Ausschreibung der Arbeiten zum Verlegen der Glasfaserleitungen - für die Städte und Gemeinden übernehmen. Doch die Bürgermeister wollten selbst entscheiden, wann, wo und in welcher Bandbreite verlegt wird. Damals gab es hinter den Kulissen heftige Debatten zwischen Landkreis und dem SSG. Inzwischen überwiegen die Vorteile, die Landrat Steinbach so erklärt: „Die Bürgermeister sind viel enger mit dieser Planung vertraut. Sie kennen die Unternehmen im Ort, können demzufolge die Bandbreite festlegen, die Ausschreibungen erfolgen ausschließlich über die Gemeinde. Wir hätten dafür zusätzlich Personal einstellen müssen. Und eine großflächige Planung hat immer

ihre Tücken.“

Global unterwegs

Rund 40 Kilometer Glasfaser und 15 Verteiler sorgen ab Juni 2018 in der Gemeinde Thiendorf für höhere Bandbreiten. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt dann auf bis zu 50 Megabit pro Sekunde. „Einige gewerbliche Anschlüsse“, so Bürgermeister Mocker, „werden sogar direkt mit Glasfaserkabel angeschlossen und können damit deutlich mehr leisten.“ So auch die Großgärtnerei Elsner Jungpflanzen Thiendorf GbR. Geschäftsführerin Martina Feindura erklärt, warum dieser Direktanschluss für den Gartenbetrieb so wichtig ist: „Unsere Geschäftsbeziehungen umspannen die ganze Welt. So kommen



Landrat Arndt Steinbach und Bürgermeister Dirk Mocker probieren den Anschluss. Staatssekretär Stefan Brangs (M.) sekundiert.

Sprösslinge u.a. aus Afrika und Südamerika per Flugzeug zu uns. Das Internet ist ein wesentlicher Faktor für die Globalisierung der Wirtschaft. Dazu gehören auch wir.“ Und weil Thiendorf 2018 weltweit schneller im Netz unterwegs ist als manche Großstadt, verlegt der Gartenbetrieb seine Verkaufsabteilung von Dresden in die Gemeinde. Solche Entwicklungen wird es vielfach geben. Vorausgesetzt, der ländliche Raum und seine starken Mittelzentren lassen sich von der Entwicklung nicht abhängen.

Hohe Erwartungen

Im Landkreis Meißen sind vor allem der SSG-Vorsitzende und Radebeuler Oberbürgermeister Bert Wendsche Fürsprecher auch beim

Thema finanzielle Hilfen für jene Gemeinden, die das neue sächsische Förderprogramm nutzen wollen, aber den Eigenanteil nicht aufbringen können. Das sieht auch der Landkreis so, allerdings sind dessen finanzielle Möglichkeiten ebenfalls begrenzt. „Es steht außer Frage“, so der Landrat, „dass eine ausreichende Versorgung mit modernem Breitbandzugang ein wesentlicher Standortfaktor sowohl bei der Wahl des Wohn- wie des Firmensitzes ist. Nur so kann der ländliche Raum wettbewerbsfähig bleiben.“ Andererseits hat der Landkreis keine eigenen Einnahmen und ist auf die Kreisumlage angewiesen. Aber das Problem muss auf kommunaler Ebene beraten werden. Die Erwartungen in Thiendorf sind jedenfalls hoch. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern einer Cloud wird komfortabler. Insgesamt profitieren von dem Ausbau rund 1.100 Haushalte und Firmen. Die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Thiendorf hat die Telekom gewonnen. Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren möchte, informiert sich im Netz unter www.telekom.de/schneller

Günstig durch die Sommerferien

Die Sommerferien sind gestartet. Oft haben Schüler und Azubis im Sommer keine Monatskarte. Ideale Begleiter für die Ferien sind das SuperSommerferienTicket (SSFT) für Ostsachsen oder das FerienTicket Sachsen für den ganzen Freistaat. Damit sind Schüler und Azubis unter 21 Jahren mit Bus und Bahn kostengünstig unterwegs. Die Tickets gelten über die gesamten Sommerferien bis 6. August. Das SSFT kostet

18 Euro, das Ticket für Sachsen 28 Euro. Mit dem SSFT für VVO und den benachbarten Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien sind alle Fahrgäste unter 21 Jahren sechs Wochen lang - außer wochentags zwischen 4 und 8 Uhr - in allen Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und auf vielen Fähren mobil. Auch die besonderen und historischen Verkehrsmittel können mit dem Ticket genutzt werden. An einem beliebigen Fe-

rientag ist auch ein Ausflug mit der Löbnitzgrundbahn oder der Weißeritztalbahn sowie dem Wanderschiff zwischen Bad Schandau und Hfensko möglich. Die Züge der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) und der Waldeisenbahn Muskau sind ebenfalls inbegriffen. Alternativ sind Schüler und Azubis bis zum 21. Geburtstag mit dem FerienTicket Sachsen für 28 Euro sechs Wochen lang in ganz Sachsen und

dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) mobil. Für nur 64 Cent pro Tag können die jungen Fahrgäste alle Züge, S-Bahnen, Straßenbahnen, Busse und viele Fähren nutzen. Auch das FerienTicket Sachsen gilt während der gesamten sächsischen Sommerferien bis zum 6. August - ausgenommen montags bis freitags von 4 bis 8 Uhr.“ Für beide Tickets brauchen Schüler und Azubis eine Kundenkarte oder einen

Schülerausweis. Zusätzlich gehört der Name auf das Ticket, da es nicht an andere Personen weitergegeben werden kann. Die Ferien-Tickets gibt es in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an allen Automaten der Eisenbahnen sowie bei vielen Zugbegleitern und Busfahrern im Regionalverkehr. Weitere Informationen gibt es an der VVO-InfoHotline unter 0351 8526555 sowie im Internet unter www.ssft.de.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhlen	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:

Ute Idaczek

Tel.: (0 35 21) 41 04 55 31
Mail: Idaczek.Ute@ddv-media.de





Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Ilse und Fritz Schmidt aus der Gemeinde Nünchritz am 5. Juli

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Hildegard und Hans Winkler aus der Gemeinde Nünchritz am 6. Juli
Ehepaar Gertraud und Horst Kunath aus der Gemeinde Weinböhla am 27. Juli

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Gerda und Klaus Eick aus der Gemeinde Zeithain am 8. Juni
Ehepaar Hannelore und Hans-Dieter Hahn aus der Gemeinde Weinböhla am 1. Juli
Ehepaar Heidrun und Dieter Grau aus der Gemeinde Weinböhla am 15. Juli
Ehepaar Ursula und Dieter Möschler aus der Gemeinde Weinböhla am 15. Juli
Ehepaar Elvira und Oleg Schneider aus der Gemeinde Weinböhla am 22. Juli

zum 101. Geburtstag

Frau Hertha Kuntzsch aus der Stadt Radeburg am 18. Juli
Frau Else Möller aus der Gemeinde Stauchitz am 19. Juli

zum 95. Geburtstag

Frau Erna Sommer aus der Stadt Radebeul am 2. Juli
Frau Ingeborg Tränkner aus der Stadt Radebeul am 4. Juli
Herrn Kurt Kettel aus der Stadt Coswig am 9. Juli
Frau Irene Hänsch aus der Stadt Meißen am 16. Juli
Frau Johanna Herrmann aus der Stadt Radebeul am 17. Juli
Herrn Günter Dietze aus der Stadt Coswig am 19. Juli
Frau Gertrud Sattler aus der Stadt Radebeul am 22. Juli
Frau Annemarie Horn aus der Stadt Radebeul am 26. Juli

zum 90. Geburtstag

Herrn Eberhardt Biechteler aus der Stadt Radebeul am 6. Juli
Frau Ursula Jahnel aus der Stadt Coswig am 6. Juli
Frau Ruth Müller aus der Stadt Radebeul am 7. Juli
Frau Waltraud Herrmann aus der Stadt Radebeul am 8. Juli
Herrn Gerhard Behrlich aus der Stadt Radeburg am 8. Juli
Frau Frieda Knecht aus der Stadt Radebeul am 9. Juli
Frau Erika Herzog aus der Stadt Meißen am 9. Juli
Herrn Horst Schlaack aus der Stadt Meißen am 9. Juli
Frau Ingeborg Kühner aus der Gemeinde Stauchitz am 11. Juli
Frau Ursula Wünsche aus der Gemeinde Weinböhla am 11. Juli
Frau Elfrieda Künzelmann aus der Stadt

Lommatzsch am 12. Juli

Herrn Heinz Reichenbach aus der Gemeinde Weinböhla am 13. Juli
Frau Hildegard Saß aus der Stadt Lommatzsch am 14. Juli
Herrn Harry Grille aus der Gemeinde Nünchritz am 14. Juli
Herrn Ulrich Haug aus der Stadt Radebeul am 16. Juli
Frau Sigrid Gocke aus der Stadt Lommatzsch am 18. Juli
Herrn Herbert Heide aus der Stadt Radebeul am 19. Juli
Herrn Walter Lempe aus der Gemeinde Weinböhla am 27. Juli
Frau Hildegard Schmidt aus der Stadt Meißen am 31. Juli
Frau Gertraud Clauß aus der Stadt Meißen am 31. Juli
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Zum Fotoshooting für den Nachwuchs

Im Feuerwehrrot geht ein Linienbus der Verkehrsgesellschaft Meißen täglich auf Tour. Die Idee für diese auffällige Art der Werbung zum Thema Nachwuchs für die freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Meißen hatte Kreisbrandmeister Ingo Nestler, der gemeinsam mit einer Meißner Werbeagentur Inhalt und Layout der Buswerbung entwickelte. „Der Freistaat nutzt seit einigen Jahren ziemlich erfolgreich große Werbeflächen, denn der Feuerwehr-Nachwuchs ist überall rar“, so Ingo Nestler. Auch wenn die Statistik für den Landkreis Meißen im Vergleich zu anderen sächsischen Kommunen noch nicht so drama-

tisch ist, fehlen vor allem im ländlichen Raum mittelfristig die jungen, aktiven Mitglieder. Und da es im Landkreis Meißen bereits eine Bambini-Feuerwehr gibt, dürfen sich auch die jüngsten Landkreisbewohner angesprochen fühlen. Fast jeder dreijährige Knirps möchte einmal in seinem Leben Feuerwehrmann sein, fährt er täglich mit dem Bus



Foto: Thöns

in die Kita bleibt der Wunsch vielleicht erhalten. Unterstützt wird die Nachwuchssuche von der Poli-

itik. Bei der Premiere dabei waren auch Landrat Arndt Steinbach, Meißen's Oberbürgermeister Olaf Raschke und der Thiendorfer Bürgermeister Dirk Mocker. Arndt Steinbach sagte am Rande der Präsentation: „Es muss uns gelingen, die folgenden Generationen für das Ehrenamt Feuerwehr zu begeistern. Betrachten wir die Statistik, hat sich die Zahl der Einsätze trotz Brandschutz und Verkehrssicherheit eher erhöht.“ Die VGM stellt die Busfläche übrigens kostenfrei zur Verfügung. Im Herbst folgt ein zweiter Bus für die Region Riesa und Großenhain.

www.kfw-meissen.de

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesell-

schaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:

Pressesprecherin des Landratsamtes,

Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045513

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

EINFACH. REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen in einem Schritt. Mit dem Kärcher Hartbodenreiniger FC 5.

€ 229,99*

*unverbindl. Preisempfehlung inkl. MwSt.



www.kaercher.de

KÄRCHER

makes a difference

KÄRCHER CENTER MATTHES

Meißner Straße 2a
01445 Radebeul
Tel.: 0351 88944 44
Fax: 0351 88944 40
info@matthes-kaercher.de
www.kaercher-center-matthes.de

Herrensitze in Dresden und Umgebung



9,90€

Matthias Donath:
Schlösser in Dresden und Umgebung
kartoniert | 144 Seiten | 23 x 21 cm

edition Sächsische Zeitung*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

☎ (0351) 48 64 18 27
www.editionSZ.de

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. (0 35 23) 7 43 61 · Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de info@teichmann-recycling.de

- Altpapier ▪ Glas ▪ Buntmetalle
- Schrott ▪ Kabelschrott ▪ Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr



Seniorenrechtliches Wohnen in Boxdorf

Eröffnung Pflegezentrum Boxdorf im August 2017
Schulstraße 9, 01468 Moritzburg OT Boxdorf

Kontakt und Vermietung:

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Telefon: 0351 / 45 39 178
bereichsleitung-sozialdienste@asb-dresden-kamenz.de

Besuchen Sie uns auch zum **Tag der offenen Tür am 19. August 2017** von 10-14 Uhr!

Wir helfen hier und jetzt.





Neue Spielzeit der Elbland Philharmonie

Berühmte Solisten und romantische Orte

Mit Spannung dürften die Musikfreunde der Elbland Philharmonie Sachsen das Programm für die Spielzeit 2017/18 erwartet haben. Spannung vor allem deshalb, weil es die Handschrift des neuen Chefdirigenten Ekkehard Klemm trägt. Seine beeindruckende Biografie als Dirigent und Hochschullehrer mit Wurzeln im Osten sowie künstlerischen Westerfahrten sind wohl die Initialen für ein - wie er es selber nennt: „Sehr ambitioniertes Programm“. Auf den ersten Blick wird an Tradition angeknüpft. Reihen wie Klassik im Weinberg oder die Sommer-Konzerte sind längst erfolgsverwöhnt, so dass musikalische Kooperationen notwendig sind und vom Publikum mit großem Beifall bedacht werden. Der zweite Blick lässt aufhorchen, denn Ekkehard Klemm und das Orchester gehen neue Wege - behutsam. Im Zentrum steht das Projekt „composers in region“ u.a. mit Musik von Karsten Gundermann, Manfred Weiss, Siegfried Kurz oder Steffen Krätzschmar. Nicht jeder Name wird sich sofort mit einem Klang verbinden. Ekkehard Klemm begründet die Auswahl mit „musikalischen Zeitgenossen, die nicht nur in Paris, London oder New York leben, sondern eben auch in Dresden, Radebeul, Berlin, Hamburg und Leipzig“. Die Konzerte reichen von moderner Klassik bis Unterhaltung. Start ist am 8. September im Theater



In die neue Spielzeit startet das Orchester mit Chefdirigent Prof. Ekkehard Klemm. Foto: K.-D. Brühl

Meißen mit dem 1. Philharmonischen Konzert und der 5. Sinfonie von Manfred Weiss mit der Überschrift „Zu den Wurzeln“. Um das Publikum auf diese musikalische Entdeckungsreisen gut vorbereitet mitzunehmen, gibt es in der neuen Spielzeit, was bei großen Orchestern wie der Staatskapelle oder der Dresdner Philharmonie längst Usus ist, die Einführung in das Konzert 45 Minuten vor Beginn. Dabei lernt der Zuhörer auch gleich die unterschiedlichen Spielorte wie die Klosterruine zum „Heiligen Kreuz“ in Meißen oder die Marienkirche Pirna kennen. „Wir stellen in dieser Reihe“, so Ekkehard Klemm, „Werke aller Genres vor. Die Spanne reicht von der Sinfonie über das Oratorium, das Musical, die Orchesterfantasie bis zum Jazz-Trio.“



Blick zurück: Landrat Arndt Steinbach (l.) verabschiedete auf einem Sonderkonzert in Wildsdruff am 17. Juni den langjährigen Chefdirigenten Christoph Voß (r.) mit herzlichen Worten und einem großen Dankeschön für die hervorragende Arbeit an der Spitze der Elbland Philharmonie Sachsen. Foto: K.-L. Oberthür

... sowie eine Bühne für den Nachwuchs

Auf dem Spielplan stehen Unterhaltungskonzerte u.a. am 14. Oktober im Kulturzentrum Großenhain mit Musik von Frederic Loewe, Gerd Natschinsky und Siegfried Kurz. Solisten sind Studenten der Gesangsklassen der Dresdner Hochschule für Musik. Die Verknüpfung zwischen Orchester und Musikhochschule wird in der neuen Spielzeit noch enger, weil auch der „Nachwuchs eine Bühne braucht“ und das Orchester diese Förderung schon lange pflegt. Ein

klassischer Höhepunkt wird das Festliche Kantatenkonzert zum 500. Reformationsjubiläum in der Trinitatiskirche Riesa am 31. Oktober sein. Es folgen Konzerte in der Versöhnungskirche Dresden, der Kirche St. Nikolai in Bad Liebenwerda oder der Christuskirche in Freital-Deuben (16.12.). Besondere musikalische Gäste fehlen ebenfalls nicht im Repertoire der kommenden Spielzeit. So Pianist Peter Rösler zum 2. Philharmonischen Konzert mit Werken des 2016 verstorbenen skandinavischen Komponisten Einojuhani

Rautavaara, dem Klavierkonzert c-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart und der 4. Sinfonie „Das Unauslöschliche“ von Carl Nielsen. Die Symbiose zwischen Klassik und Moderne zieht sich durch die gesamte Spielzeit. Zu den jährlich wiederkehrenden Höhepunkten wie Weihnachten heißt es „Von Gänsen und Schwänen“ zu Musik von Sibelius, Ravel, Tschaikowski oder Fried Walter. Es gibt Adventskonzerte und ein „Swinging Christmas“ am 23. Dezember auf Schloss Schönfeld mit dem Duo Good Vibrations. Berlin und Wien treten im Jahr 2018 musikalisch in einen Wettstreit, das Orchester wird dann auch zu einem Sonderkonzert zu „Dresden singt und musiziert“ einladen und die Freunde der Neuen Burgfestspiele können schon die Aufführung der Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“ von F.M. Bartholdy im Dom zu Meißen am 17. Juni 2018 vormerken. „Neben den Konzerten“, erklärt die Geschäftsführerin Carola Gotthardt, „hat das Orchester auch umfangreiche musikalische Verpflichtungen im Auftrag der Landes Bühnen Sachsen.“ Die Vielfalt vom Konzert bis zur Oper, von der Klassik über das Musical bis zum Jazz ist das Besondere an der Elbland Philharmonie Sachsen. Wir dürfen uns auf eine interessante Spielzeit an exklusiven Orten freuen!

www.elbland-philharmonie-sachsen.de/konzerte

Haha - das wäre doch gelacht!

Unser Gesundheitstipp

Heute schon gelacht? Wie bitte, es gibt nix zu lachen? Schade eigentlich, denn einfacher und zudem preiswerter ist es kaum möglich, seinem Körper etwas Gutes zu tun, und das ohne Fitnessstudio oder Kursgebühren. Kinder sind ein gutes Beispiel, denn die können noch rumalbern und herzlich dabei lachen.

Dass Lachen inzwischen viele positive Eigenschaften für Körper, Geist und Seele hat, ist wissenschaftlich längst bewiesen: Unzählige Muskeln werden beim Lachen aktiviert. Es stärkt das Immunsystem. Es aktiviert das Herz-Kreislaufsystem (regelmäßiges



Bild: Archiv

Lachen dehnt die Gefäße, hält die Gefäßwände elastisch und beugt so Herz-Kreislaufkrankungen vor). Lachen lindert quälende und sogar chronische Schmerzen. Es reduziert allergische Reaktionen, baut Stresshormone ab und schützt Glückshormone aus. Fröhliches Lachen verstärkt die Atmung so, dass sich der Gasaustausch in der Lunge um 300 bis 400 Prozent steigert: Das Blut wird dadurch sauerstoffreicher.

„Lachen wirkt genauso positiv auf den Körper wie Walking oder andere leichte Sportarten“, sagt Thomas Große von der KKH Kaufmännische Krankenkasse in

Meißen. Ein US-amerikanischer Forscher fand heraus: Bereits 20 Sekunden Lachen sind körperlich so anstrengend wie drei Minuten Joggen. Wer täglich etwa 15 Minuten herzlich lacht, baut Spannungen ab und vergisst Sorgen und Nöte.

Witze, Späße und Possen - egal ob trocken, albern, zotig oder schwarz - haben immer eine therapeutische Wirkung. „Lassen Sie sich zum Lachen verführen“, rät Große, „am besten in Gesellschaft, denn dann lacht es sich leichter. Lachen ist ungemein ansteckend. Sie werden die wohlthuende Wirkung sofort spüren.“



Die NATURRUHE im Friedewald

Der Bestattungswald Coswig vereint bronzezeitliche Hügelgräber und zeitgemäße Naturgräber

Der Friedewald

Zwischen den Großen Kreisstädten Coswig und Radebeul und den Gemeinden Moritzburg und Weinböhla liegt das Revier Kreyern, in dem sich der Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ befindet. Als komplexes Ökosystem ist der Friedewald der Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Sein Name kann bis ins Mittelalter zurückverfolgt werden. Damals war der Friedewald ein unbewohnter Grenzwald der Mark Meißen gegen die Slawischen Völker im Osten, ein so genannter Bannwald. Hier durften keine kriegerischen Handlungen ausgeübt werden und so wurde er zum Zufluchtsort vieler Menschen. Heute schenkt uns der Friedewald Ruhe und Erholung, Naturerlebnisse und einen Ausgleich zum Alltag. Neben der Schutz- und Erholungsfunktion bietet er nun als Bestattungswald eine neue und doch zugleich mehrere Tausend Jahre alte Nutzungsform. Bereits die Germanen der Bronzezeit bestatteten hier ihre Toten auf Hügelgräbern. Deren Spuren sind heute noch im Bestattungswald erkennbar.

Der Bestattungswald

In dem Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ ist die Naturbestattung in Form des Urnenbegräbnisses möglich. In langjähriger Vorbereitung auf den Bestattungswald wurden zukünftige Bestattungsbäume heraus gepflegt. Diese sind vornehmlich Buchen und Eichen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Beide Baumarten werden weit über 200 Jahre alt und weisen eine hohe Stabilität und Resistenz gegenüber äußeren Schadfaktoren auf. In dem Bestattungswald wird unterschieden zwischen einem Gemeinschaftsbaum, einem Wahlbaum, einem Pflanzbaum und einem Landschaftselement (bspw. Findling). Bei einem Gemeinschaftsbaum und einem Landschaftselement stehen 12 Urnenplätze zur Verfügung. Es kann ein Anrecht für einen Urnenplatz oder mehrere Urnenplätze erworben werden. Die weiteren Plätze werden von der NATURRUHE Friedewald GmbH vergeben. Bei einem Wahlbaum handelt es sich um einen Baum, der ausschließlich vom Anrechtsinhaber bis zum Jahr 2115 für Urnenbeisetzungen genutzt werden kann. Bei einem Wahlbaum

wird unterschieden zwischen einem Partnerbaum (2 Urnenplätze, nicht erweiterbar), einem Familienbaum (5 Urnenplätze, erweiterbar auf 9) und einem Freundschaftsbaum mit 8 Urnenplätzen (erweiterbar auf 12). Mit den Pflanzbäumen (2 Urnenplätze, erweiterbar auf 12) wird die Möglichkeit geboten einen Baum zu pflanzen.



Bei einem Spaziergang durch den Bestattungswald kann ein Baum oder ein Landschaftselement ausgesucht werden. Hierfür sollte die Nummer auf der angebrachten Runde notiert und der NATURRUHE Friedewald mitgeteilt werden. Interessenten können auch gerne an einer öffentlichen Waldführung zu festen Terminen teilnehmen oder einen persönlichen Termin zur Auswahl eines Baumes/Landschaftselementes vereinbaren. Gerne beraten Sie die Mitarbeiter der NATURRUHE Friedewald und beantworten Fragen rund um das Thema Naturbestattung und Bestattungswald.

NATURRUHE Friedewald GmbH

Telefon: (0351) 32 35 05 29
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Besucheranschrift
(Termine nach Vereinbarung)
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul





Vom Mäusehaus über die Elbe ins Naturbad

Nünchritz - das ist vor allem Industrie und Chemie an der Elbe! Dahinter darf ruhig ein Fragezeichen gesetzt werden. Denn die Gemeinde in der Mitte des Landkreises Meißen kann noch auf andere Privilegien verweisen: Seit 25 Jahren ist der Ortsteil Diesbar-Seußlitz die Perle der Sächsischen Weinstraße, der Elberadweg verbindet den Ort mit Dresden und Hamburg. Nünchritz mit seinen elf Ortsteilen ist auch eine kulinarische Adresse mit vielen Weinlokalen, Straußenwirtschaften und Gasthöfen, die alle samt Produkte aus der Region verarbeiten. Schon darum lohnt sich eine Reise entlang der Elbe. Seit 2007 ist Gerd Barthold Bürgermeister von Nünchritz. Im ersten Wahlkampf seines Lebens ging es auch um die touristische Zukunft der Gemeinde. Zehn Jahre später ist die Bilanz überzeugend, der kommunalpolitische Blick aber sachlicher. „Visionen kosten auch viel Geld, das vielleicht woanders nicht eingesetzt werden kann“, sagt er heute. Nicht jedes Vorhaben wird sofort mit dem Tourismus verknüpft wie etwa der Anschluss an das Abwasser. Bevor sich Diesbar-Seußlitz wieder mit dem Zusatz Erholungsort schmücken durfte, gab es nämlich eine ganze Reihe solcher Aufgaben zu erledigen. Der Wein, das milde Klima, die engagierten Wirte, die schönen Feste sind das, was die Gäste aus nah wie fern erleben wollen. Intakte Straßen, Umwelt- und Naturschutz, ausgeschilderte Wanderwege gehören dagegen zu den Selbstverständlichkeiten.

Fährmann hol über

Die Gemeinde hat viel Abwechslung zu bieten. Wer sich länger als einen Tag und eine Nacht mit seiner Familie in einer der urgemütlichen Pensionen einrichtet, erlebt eine einzigartige Kulturlandschaft, wie es sie zumindest in Ostdeutschland kein zweites Mal gibt, mit einem klug geknüpften Radwander-Wege-Netz. Auch mit



Naturbad Goltzscha

kleinen Kindern ist eine Tour links und rechts der Elbe überhaupt kein Problem. „Übernachtungen“, so der Bürgermeister, „vermittelt das Haus des Gastes. Es gibt in jedem Ort einen Spielplatz, wir verfügen über rund 50 Kilometer bestens ausgeschilderter Wanderwege. Es gibt eine Naturschutzstation, zwei Lehrpfade und jede Menge Entdeckungen rund um die Natur und den Weinbau.“ Die enge Kooperation mit den Nachbarn Hirschstein und Diera-Zehren, wozu auch Niederlommatsch mit dem Tierpark Hebelei gehört, wird durch die Fährverbindung Seußlitz-Niederlommatsch gehalten.

Die jungen Kreativen

Diesbar-Seußlitz gehörte schon zu DDR-Zeiten zu den auserwählten Ferienorten. Wer hier einen FDGB-Platz „ergattert“ hatte, durfte sich glücklich schätzen. Bis heute gibt es Familienunternehmen, die in etlichen Generationen und damit zu sehr unterschiedlichen Bedingungen ihre Gäste mehr oder weniger verwöhnen konnten. Dazu gehört auf einem der vorderen Plätze der Landgasthof „Zum Roß“ in Diesbar. Die

studierte Betriebswirtin und Chefin des Unternehmens Gabi Dörner ist sozusagen zwischen Theke und Weinberg aufgewachsen. Sie hat den Gasthof von ihren Eltern übernommen und fühlt sich längst nicht nur für Haus, Hof, Pension verantwortlich. Den Blick über den „eigenen Gartenzaun“ hinweg wagt inzwischen eine junge Generation, die viel Geld in das jeweilige Familienunternehmen investiert hat und weiß, dass Erfolg auch Teamarbeit bedeutet. Bürgermeister Gerd Barthold lobt die jungen Kreativen, die sich beispielsweise gemeinsam mit der Gemeinde vorerst vom Heiratsmarkt zu Himmelfahrt und seinem Negativimage verabschiedet und dafür eine Kneipenmeile mit Familienprogramm entwickelt haben. Das Wagnis hat sich gelohnt, die Gästezahlen steigen von Jahr zu Jahr. Ähnlich wie bei der Federweißermeile (15. bis 17. September 2017) im Spätsommer.

Das Naturbad Goltzscha

Familie ist überhaupt das Stichwort für den Bürgermeister, der das Begrüßungsgeld der Gemeinde für die Neugeborenen persönlich überbringt, bei einer Fahrt

über Land genau weiß, wer da baut, saniert oder auch sein Grundstück verkauft, wo gearbeitet, was studiert oder gelernt wird. Es ist wie ein bisschen „Pate“ für den Gemeindenachwuchs, den er nicht gerne in die Ferne ziehen sieht und sich auch schon mal um einen Arbeitsplatz in der Heimat kümmert. Auch beim Treff im Landgasthof „Roß“ fragt er die Gäste am Nachbartisch, was sie heute vorhaben. Mit den Kindern ins Bad nach Meißen fahren. „Gehen Sie doch ins Naturbad nach Goltzscha“, so der Vorschlag. Erstaunte Blicke, kurze Wegbeschreibung und 15 Minuten später trifft man sich am Badeingang Goltzscha (in den Ferien täglich geöffnet ab 10 Uhr) wieder. Es ist wohl eines der schönsten Naturbäder im Landkreis Meißen mit klarem Wasser, schattigen Bäumen und einer großen Rasenfläche sowie dem benachbarten Campingplatz. Auch hier mussten 2007 zunächst einige „Hausaufgaben“ erledigt werden. Noch ist das Bad eine Geheimadresse. „Am Wochenende“, so Bademeister Christian Albert, „hatten wir rund 1 000 Gäste. Und selbst bei dieser Zahl ist noch ausreichend Platz zum

Relaxen, Sonnen, Spielen.“ Doch der Bürgermeister hat ein Problem. Er möchte gerne wie 2016 Graskarpfen in das Bad setzen. Die gefräßigen „Schuppentiere“ sorgen für sauberes Wasser ohne Algen und Schlingpflanzen. Das Angebot im Landkreis Meißen scheint rar zu sein. Doch wenn Gerd Barthold eine Idee hat, dann gibt es auch eine Lösung. Ähnlich war es mit dem Heimatmuseum in Nünchritz (geöffnet: sonntags 15 bis 17 Uhr): „Da bin ich im Urlaub mit meiner Frau nach Südtirol gefahren und habe mir das Museum über Andreas Hofer im Passetal in der Nähe von Dorf Tirol angesehen.“ Natürlich geht es in Nünchritz nicht um den Freiheitskampf gegen die bayrische und französische Besetzung der Heimat Hofers, sondern um die Geschichte von Nünchritz. „Ich wollte kein verstaubtes Museum, sondern eine moderne, d. h., interaktive Ausstellung“, so Gerd Barthold. Noch sind nicht alle Räume gestaltet. Doch schon jetzt ist es bestimmt eines der modernsten Dorfmuseen in Sachsen. Und vor allem auch für die Gäste spannend. Es ist eine Reise über Land mit Natur, Kultur und ganz viel Abwechslung. Wer also nicht nur große und mittlere Städte besuchen möchte, fährt einige Kilometer weiter.

Fazit: Eine Reise Richtung Nünchritz mit zwei oder drei Übernachtungen ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Viel Natur, Bademöglichkeit, verknüpftes Wander- und Radwegenetz, die Elbe, ein kleiner Tierpark mit einheimischen Tieren sowie einem Mäusehaus, beste sächsische Küche mit regionalen Produkten und Kinderkarte, guter Wein für Eltern und Großeltern, schöne Ausflugsziele rund um Nünchritz auch gerne mit dem Rad zu erkunden, etwa auf der Alten Salzstraße.

www.nuenchritz.de
www.weindoerfer.de



Bürgermeister Gerd Barthold im Museum



... mit Gabi Dörner vor dem Roß



... mit Bademeister Christian Albert

AKTION EINMALIG VERLÄNGERT BIS ZUM 15. JULI 2017!

**EINMALIGE KÜCHEN-AKTION!
EXTRA PLANUNGSWOCHE!**

Ab sofort geht's los!

FINALE SAMSTAG

**VERLÄNGERT
15. JULI**

Unschlagbare Sonderkonditionen und Beratung vom **HÜLSBUSCH KÜCHENPLANUNGS-EXPERTEN**

bis zu **50%** **PLANUNGS-
RABATT**
auf alle frei
geplanten Küchen



+ **Inklusive
Aufmaßservice**
Gerne auch vor der Planung bei Ihnen zu Hause!
GRATIS!
Ohne Kaufverpflichtung! Unser Service für Sie!

+ **Inklusive
5-Jahres-Garantie**
auf Küchen &
Marken-E-Geräte



GRILL GESCHENKT

Beim Kauf einer Küche im Wert von 5.000,- € bekommen Sie einen **WEBER GRILL** geschenkt!

2) Nur gültig auf alle freigeplanten Küchen-Neuaufträgen ab einem Auftragswert von 5.000,- €. Ausgenommen alle Angebote aus unseren Prospekten und Anzeigen sowie die Marken Miele, Sachsenküchen und Artikel aus dem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht auf bereits reduzierte Ware. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 02.07.2017.

1) Nur gültig auf alle freigeplanten Küchen-Neuaufträgen. Ausgenommen alle Angebote aus unseren Prospekten und Anzeigen sowie die Marken Miele, Sachsenküchen und Artikel aus dem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht auf bereits reduzierte Ware. Gültig im Aktionszeitraum. Gültig bis 02.07.2017.

Geld sparen, zu Hülsbusch fahren

Der neue hülsbusch
KÜCHEN + WOHNEN

Ein Haus der „Der neue Hülsbusch - Schönes Wohnen GmbH“.

**Sensationelle Chance
für Küchenkäufer!**

Ehrlichtweg 3-9 **ÖFFNUNGSZEITEN:**
01689 Weinböhl Mo.-Fr.: 10.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 035243/3380 Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr
www.huelsbusch.com

DER MAKLER.
Jörg Heller

**Immobilie vorhanden...
UND SORGENFREI?**

Immobilien.
Finanzen.
Versicherungen.



Makler Heller GmbH
Geschäftsführer Jörg Heller
Herrmannstraße 12
01558 Großenhain
Telefon 03522 31 00 01
Fax 03522 50 84 94
Funk 0172 3507208
info@makler-heller.de



Unser qualifiziertes Beraterteam kümmert sich individuell bei:

- Ihrem Immobilienverkauf
- Neubeschaffung einer geeigneten Immobilie
- Umschuldung • Liquiditätsplanung
- einem Krankheitsfall

UND WIR VERMITTELN bei

- Insolvenz-, Erbschafts-, Scheidungsrecht über zugelassene Rechtsanwälte

Für eine individuelle Situation benötigen Sie auch eine individuelle Lösung.

WIR SUCHEN ... ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.
WIR SCHULDEN ... überteuerte Hypotheken um, damit Sie Ihr Eigenheim nachhaltig bezahlen können.
WIR HELFEN ... Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldnerbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE www.makler-heller.de & www.ivd24immobilien.de

Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. **Telefon: 03521/7581-0**
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de



So urteilen unsere
Kunden über uns.

Wir machen das für Sie.